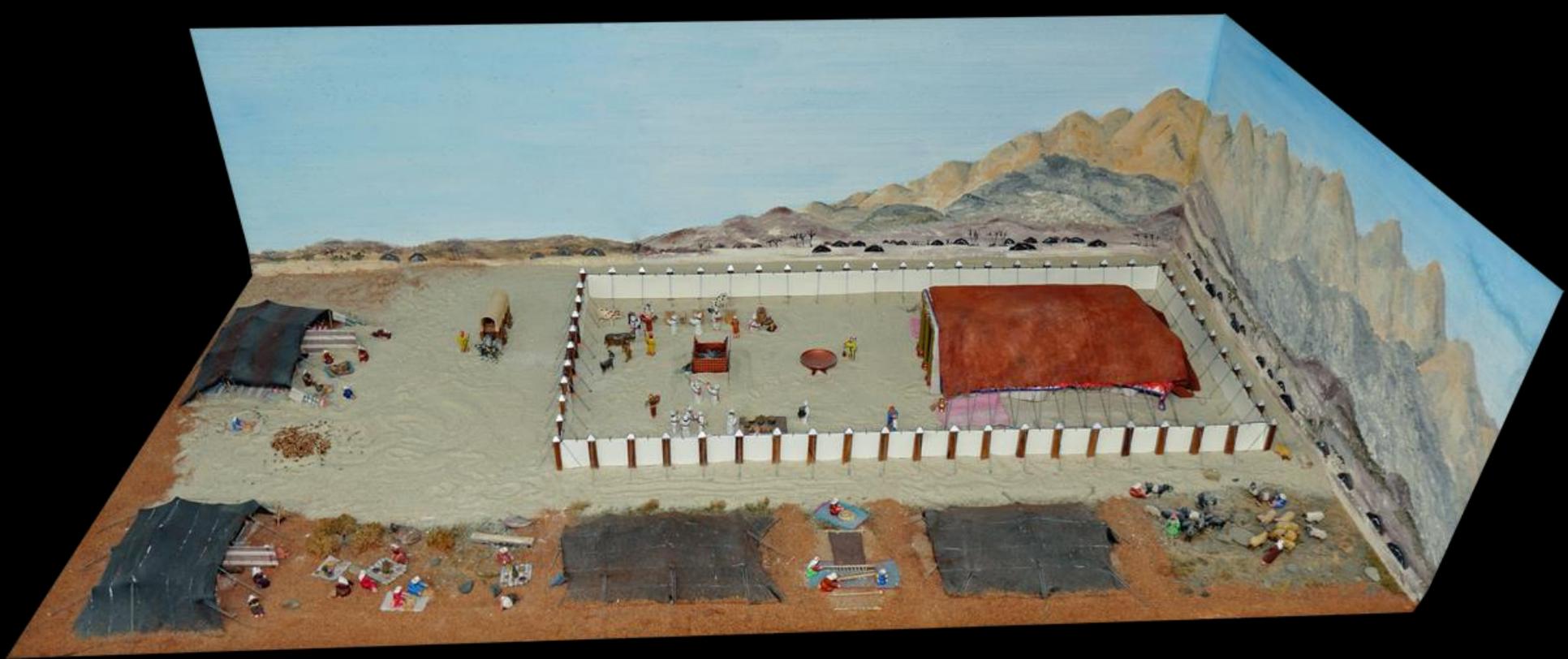


Die Stiftshütte



Gottes Grundplan für Erlösung



- Hintergrund
 - Vorhof
 - Das Heilige
 - Das Allerheiligste

Der Lebens-Weg durch die Wüste



Der Lebens-Weg durch die Wüste



Der Lebens-Weg durch die Wüste



Gottes Verheißung an Abraham

Jakob (Israel) und seine Familie kommen mit 70 Menschen nach Ägypten (1. Mose 46,27).

Mose führt Israel als Nation nach 430 Jahren auf einen Tag heraus (2. Mose 12,40-41).

Eine Nation



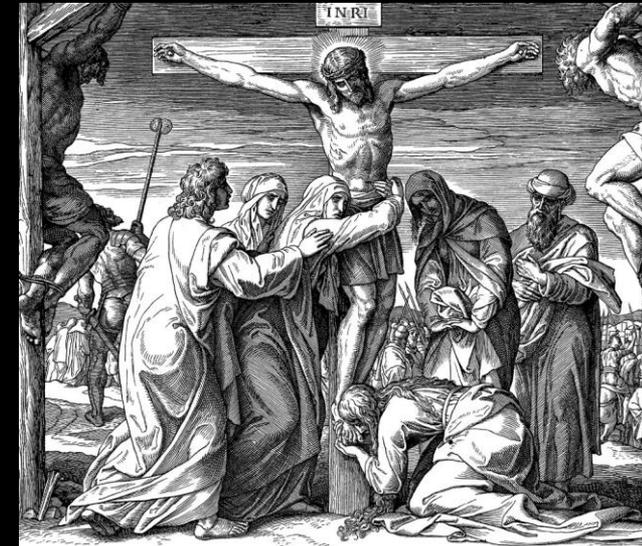
Ein Land

Nach 40 Jahren führt Josua die Kinder Israel in das verheißene Land.



Ein Same

Der Messias, Jesus Christus.



Nachash



Tanin



Am brennenden Dornbusch wird der Stab Moses eine **Nachash** (נָחָשׁ), eine Schlange (2. Mose 4,3)

Als Aron vor Pharao das erste Wunder tut und seinen Stab auf die Erde wirft, wird dieser zu einem **Tanin** (תַּנִּינִים), zu einem Krokodil (2. Mose 7,9), und die Stäbe der Zauberer des Pharaos zu Tanineem (תַּנִּינִים), zu Krokodilen. Arons Stab frisst die Stäbe der Zauberer.

Beide werden später als Schlange bezeichnet.

Sobek = Krokodil

Sobek war der Krokodilgott der ägyptischen Mythologie. Er war der Herrscher über das Wasser und wurde als Fruchtbarkeitsgott verehrt.

Sobek wurde mit der Macht und den militärischen Fähigkeiten des Pharaos verbunden. Als Schutzgottheit wurden ihm magische Qualitäten zugeschrieben.



Die zehn Plagen

2. Mose 7-12

1. Das Nilwasser wird zu Blut

Hapi (od. Hepi): Gott des Nils, Fruchtbarkeit

2. Frösche

Heket: Göttin der Fruchtbarkeit. Sie wird meist als froschköpfige Frau dargestellt, manchmal auch nur als Frosch.

3. (Stech-)Mücken (Aron schlägt auf die Erde)

Geb: Gott der Erde

4. (Stech-)Fliegen, Ungeziefer

Chepre: Gott der Wiedergeburt, symbolisiert den Sonnenaufgang, dargestellt als Skarabäus (Mistkäfer)

5. Sterben des Viehs (Viehpest)

Hathor: Göttin ursprünglich in kuhgestaltiger Erscheinungsform. Später Himmelsgöttin der Liebe, des Friedens, der Schönheit, des Tanzes, der Kunst und der Musik.



Die zehn Plagen

2. Mose 7-12

6. Beulen (oder: Blattern) an Menschen und am Vieh

Isis: Göttin der Medizin (Magie), der Geburt und der Wiedergeburt

7. Hagel

Nut: Göttin des Himmels

8. Heuschrecken (aus der Wüste)

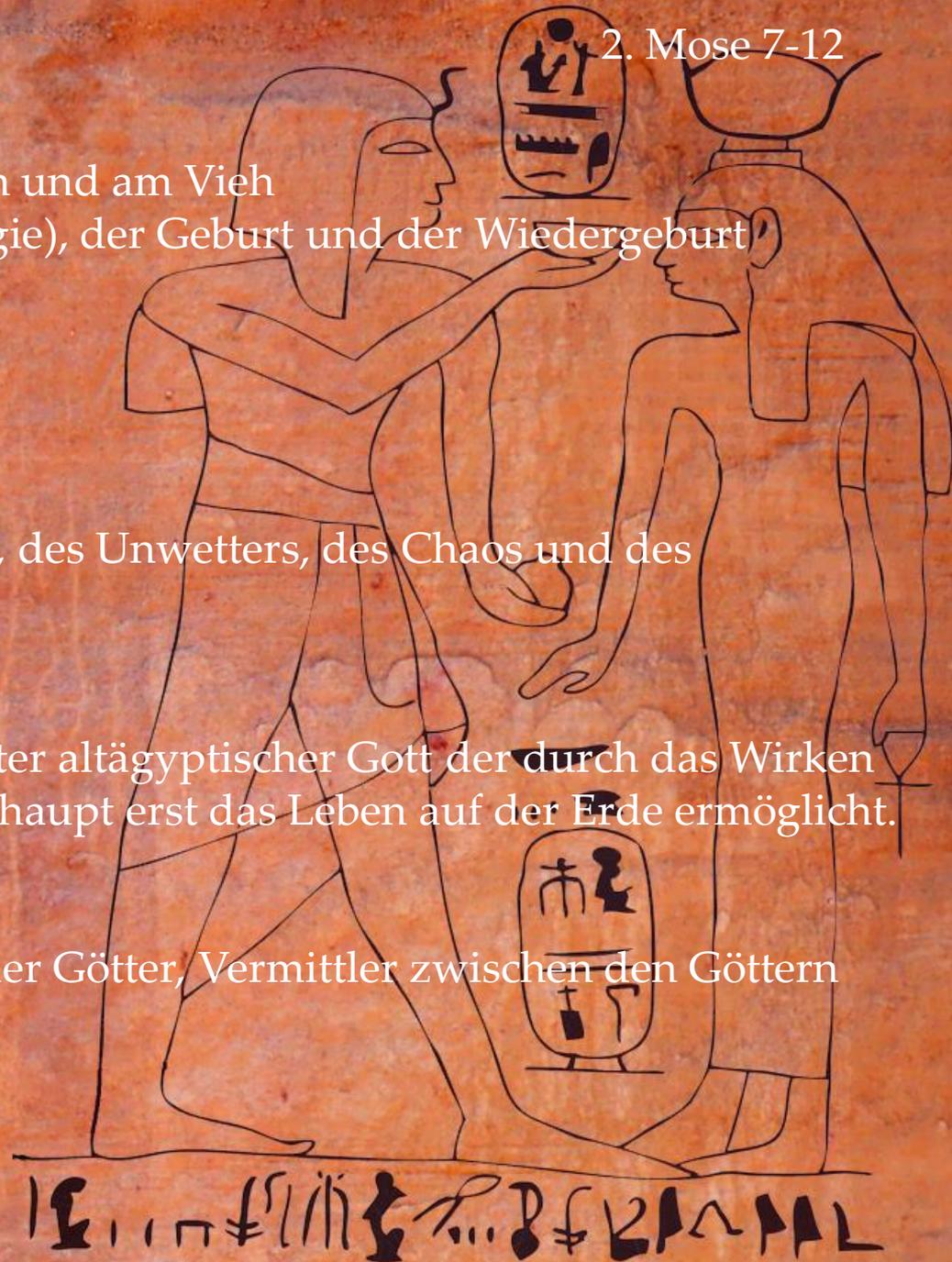
Seth: Wüstengott der Stürme, des Unwetters, des Chaos und des Verderbens

9. Finsternis

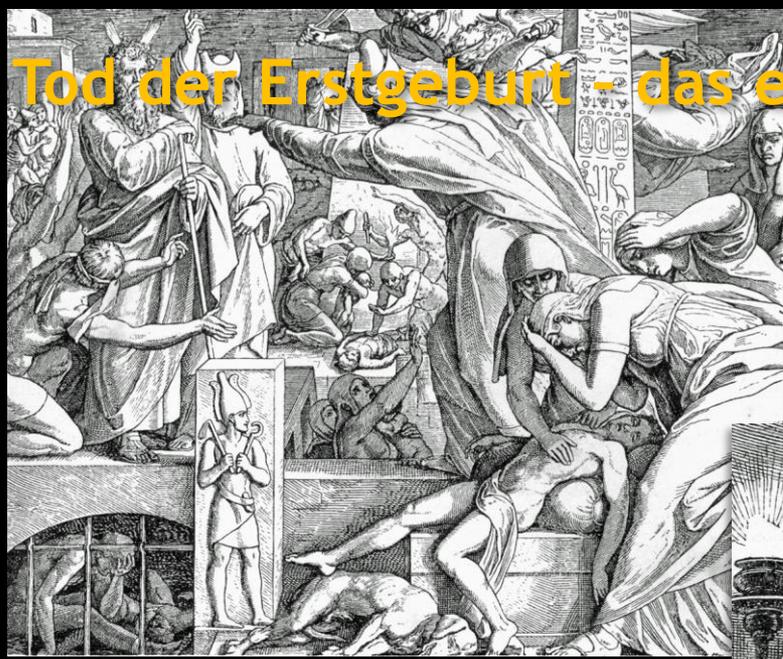
Ra: Gott der Sonne. Wichtigster altägyptischer Gott der durch das Wirken seiner Kraft (der Sonne) überhaupt erst das Leben auf der Erde ermöglicht.

10. Tod der Erstgeburt

Pharao selbst: Nachkomme der Götter, Vermittler zwischen den Göttern und den Menschen



Tod der Erstgeburt - das erste Passah



Und der HERR redete mit Mose und sprach:
Heilige mir alle Erstgeburt, die allerlei Mutter
bricht bei den Kindern Israel, unter den
Menschen und unter dem Vieh; denn sie sind
mein.
(2. Mose 13,1+2)



Am Berg Sinai

Werdet ihr nun meiner Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein.

(2. Mose 19,5)

Und alles Volk antwortete zugleich und sprach: Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun. ...

(2. Mose 19,8+9)

Die Menschen hörten Gottes Stimme wenn er mit Mose sprach.

(2. Mose 19,19)

Dann rief Gott Mose, dass er auf die Spitze des Berges steigen soll.

(2. Mose 19,20)

Mose war auf der Spitze des Berges 40 Tage und 40 Nächte.

(2. Mose 24,18)

Auf dem Berg Sinai



GOTT gab Mose das Gesetz.

GOTT gab Mose Anweisungen, Vorlage und Abmessungen für die Stiftshütte.

GOTT benannte die, die ER erwählt hatte und denen ER die Fähigkeiten gegeben hatte die Arbeiten auszuführen.

Die Gestalt der Stiftshütte

Die Stiftshütte in der Gestalt der Siebentageschöpfung

| | | |
|----------------------|---------------------|----------------------------|
| Tag 1: 1. Mose 1,5 | Gottes Herrlichkeit | Spruch 1: 2. Mose 25,1 |
| Tag 2: 1. Mose 1,8 | | Spruch 2: 2. Mose 30,11 |
| Tag 3: 1. Mose 1,13 | | Spruch 3: 2. Mose 30,17 |
| Tag 4: 1. Mose 1,19 | | Spruch 4: 2. Mose 30,22 |
| Tag 5: 1. Mose 1,23 | | Spruch 5: 2. Mose 30,34 |
| Tag 6: 1. Mose 1,31 | | Spruch 6: 2. Mose 31,1 |
| Tag 7: 1. Mose 2,2-3 | Shabbat | Spruch 7: 2. Mose 31,12-17 |

Die Stiftshütte in der Gestalt der Schöpfung

| | | |
|--------------------------|----------------------|-----------------------------|
| Erklärung der Vollendung | 1. Mose 2,2 | 2. Mose 39,32; 40,33 |
| Begutachtung | 1. Mose 1,31 | 2. Mose 39,43 |
| Segnung | 1. Mose 1,22+28; 2,3 | 2. Mose 39,43; 3. Mose 9,23 |
| Sündenfall | 1. Mose 3 | 2. Mose 32; 3. Mose 10 |

Die Gestalt der Stiftshütte

Die Stiftshütte als Schatten/Abglanz des Paradieses

1. Gott „geht“ mitten unter seinen Leuten (1. Mose 3,8 -> 3. Mose 26,12; 5. Mose 23,15)
2. Adam/Leviten waren bestellt zu bebauen und zu erhalten den Garten/die Stiftshütte (1. Mose 2,15 -> 4. Mose 3,7-8)
3. Der Begriff des Bekleidens in 1. Mose 3,21 ist derselbe der gebraucht wird zur Ankleidung der Priester (1. Mose 3,21 -> 2. Mose 28,41; 29,8; 40,14; 3. Mose 8,13)
4. Ein „Baum“ stand in der Mitte des Gartens und in der Stiftshütte (1. Mose 2,9 -> 2. Mose 25,32-36 Menora = Leuchter in Baumform)
5. Kostbare Metalle (Gold), die im Garten gefunden wurden, wurden auch in der Stiftshütte verwendet (1. Mose 2,11 -> Gegenstände innerhalb der Stiftshütte)
6. Der Eingang zum Garten und zur Stiftshütte ist von Osten (1. Mose 3, 24 [vorn, Osten] -> 2. Mose 27, 13-16 [vorn, Osten])
7. Cherubim bewachten den Eingang zum Baum des Lebens im Garten und die Bundeslade in der Stiftshütte (1. Mose 3, 24 -> 2. Mose 25,18-22; 26,31)

Parallelen zwischen dem Garten Eden und der Stiftshütte



Der Osten

Falsche Götter wurden gewöhnlich Richtung Osten angebetet, in Richtung der aufgehenden Sonne (z.B. Sonnengott Ra).

Die Stiftshütte war Richtung Osten ausgerichtet. Dadurch mussten die Menschen ihren Rücken nach Osten drehen, um zur Stiftshütte zu kommen und anzubeten. Gott gab seine Schutzzusage, wenn sie ihm nachfolgten.

Wem willst Du dienen, dem Falschen oder dem Wahren? Du kannst nicht beiden dienen. Mose und Josua forderten Israel auf zu wählen (5. Mose 30,15-20; Josua 24,15).

Parallelen zwischen dem Garten Eden und der Stiftshütte



Adam und Eva wurden aus dem Garten vertrieben. Cherubim mit dem bloßen, hauenden Schwert lagerten vor dem Garten zu bewahren den Weg zu dem Baum des Lebens. (1. Mose 3,24)

Gott veranlasste, dass ein Vorhang gemacht wurde aus blauem und rotem Purpur, Scharlach und gezwirnter weißer Leinwand; und dass Cherubim daran gemacht wurden. (2. Mose 26,31-34)

Der Heilige Geist zeigte an, dass der Weg ins Allerheiligste, zum Gnadenstuhl, noch verschlossen ist. (Hebräer 9,7+8)

Parallelen zwischen dem Garten Eden und der Stiftshütte

O P F E R

Fremde Götter

Fremden Göttern wurde Richtung Osten (aufgehende Sonne) geopfert aus Angst, zur Besänftigung oder um etwas zu bekommen.

Die Anbetung von Dämonengöttern geschah außerhalb des Lagers (3. Mose 17,1-9).



Der allmächtige Gott

Opfer sind Gottes Anspruch auf Grund der Sünde, ausgelöst im Garten Eden als stellvertretender Tod. 1. Mose 3,21. Gott opfert die ersten Tiere als Kleidung für Adam und Eva. Unschuldiges Blut wurde vergossen. Anstelle des Sünders stirbt ein unschuldiges Leben. In der hebräischen Sprache sieht man die Verbindung. Korban (Opfer) hat die gleichen 3 Buchstaben im Wortstamm wie Mehitkarev (annähern, zusammen kommen). Es wurde eine Kapara (vorübergehende Bedeckung) genannt, das bedeutet jedes Mal, wenn Du gesündigt hast, muss ein neues Opfer gebracht werden. Hier sehen wir Gottes Herz, er will eine persönliche Beziehung mit lebenden Menschen. Das Leben ist im Blut und es wurde ausgegossen zur Versöhnung. Keinem Menschen war es erlaubt Blut zu essen oder zu trinken.

(1. Mose 9,4; 5. Mose 12,15+16; 22-24; 15,22+23)

Gottes Plan

**„Mach Mir ein Heiligtum, dass Ich unter ihnen wohne“ (2. Mose 25,8)
Das hebräische Wort B'tochem bedeutet wörtlich „in ihnen“.**

„Sage den Kindern Israel, dass sie mir freiwillige Gaben bringen, und nehmt sie von jedem, den sein Herz dazu treibt!“ (2. Mose 25,2)



**Gold
Silber
Kupfer
blauen, roten Purpur und Scharlach
(d.h. karmesinfarbene Stoffe)
Ziegenhaar
rotgefärbte Widderfelle
Tachash (?)
Akazienholz
Öl
Gewürzkräuter
wohlriechendes Räucherwerk
Onyxsteine
andere Edelsteine**

Gottes Künstler



2. Mose 35, 30+31; 34+35



„Siehe, der HERR hat mit Namen berufen den Betzalel (in Gottes Schatten), ... und hat ihn erfüllt mit dem Geist Gottes, dass er weise, verständig, geschickt sei zu allerlei Werk, ...

Und hat ihm ins Herz gegeben, zu unterweisen, ihm und Aholiav (Vaters Zelt), ... Er hat ihr Herz mit Weisheit erfüllt, zu machen allerlei Werk ...



Und Mose berief den Betzalel und Aholiav und alle weisen Männer, denen der HERR Weisheit

gegeben hatte in ihr Herz, alle, die sich freiwillig erbotten und hinzutraten, zu arbeiten an dem Werk. (2. Mose 36,2)



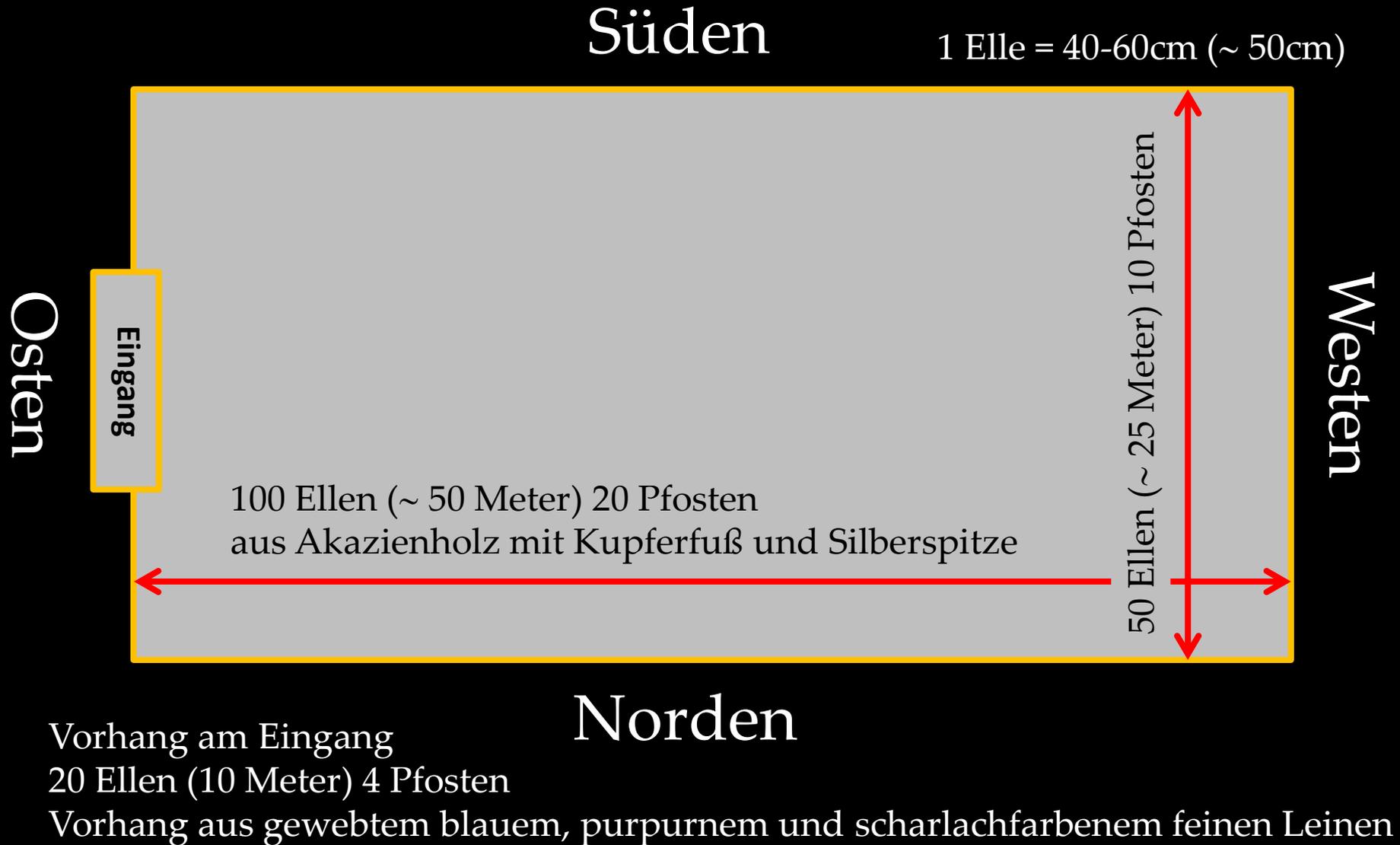
GOTT ruft uns bei unserem Namen und gibt uns die Talente, die wir brauchen für die Arbeit, die ER uns zu tun aufgetragen hat.



Abmessungen der Stiftshütte

2. Mose 27, 9-19

2. Mose 38, 9-20



Grundwerkstoff zum Bau - Akazienholz

A large, leafless acacia tree stands in a desert landscape. The tree has a thick, gnarled trunk and many thin, bare branches that spread out in all directions. The ground is rocky and reddish-brown, and the background shows a hilly, arid terrain under a clear blue sky.

**Der Akazienbaum;
Sehr hartes, verdrehtes, dorniges
Holz. Einzelne Bäume wachsen
in der Wüste, nicht in einem
Wald. Es wurde benutzt für
grundtragende Elemente. Es
wurde geformt für den
Gottesdienst.**

Grundwerkstoff zum Bau - Akazienholz

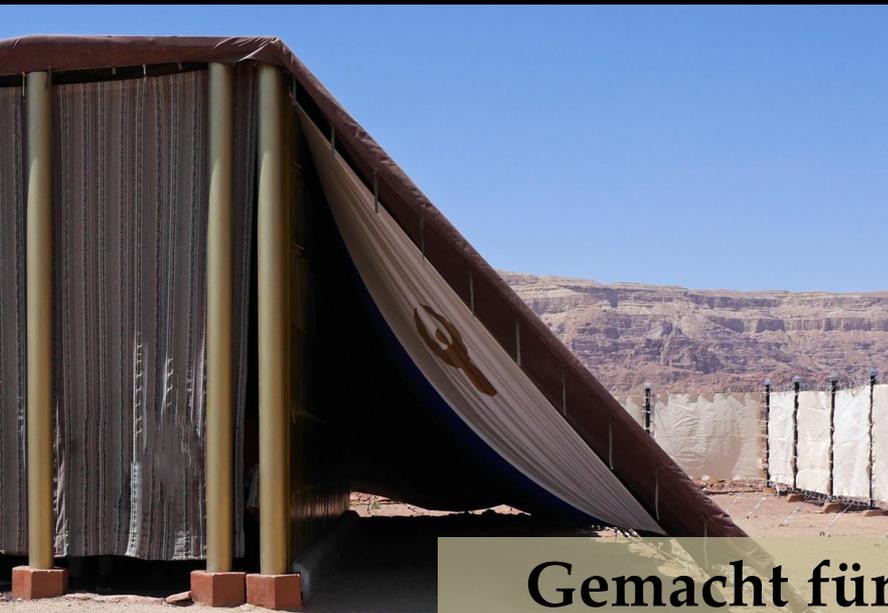
Wie unser Leben

Sehr harte, verdrehte, dornige Individuen wollen wir unseren eigenen Weg gehen; jetzt stehen wir zur Verfügung (vergeben und gereinigt), Gott gestaltet uns für seinen Gottesdienst.

Grundwerkstoff zum Bau - Akazienholz



Überzogen mit Gold



Gemacht für den Gottesdienst

Unterdessen; zurück im Lager!



40 Tage = 6 Wochen nach dem Bund mit dem lebendigen GOTT

Mach uns Götter, die vor uns her gehen! (2. Mose 32,1)

Und er (Aron) nahm sie von ihren Händen und entwarf mit einem Griffel und machte ein gegossenes Kalb. Und sie sprachen: „Das sind deine Götter, Israel, die dich aus Ägypten geführt haben!“

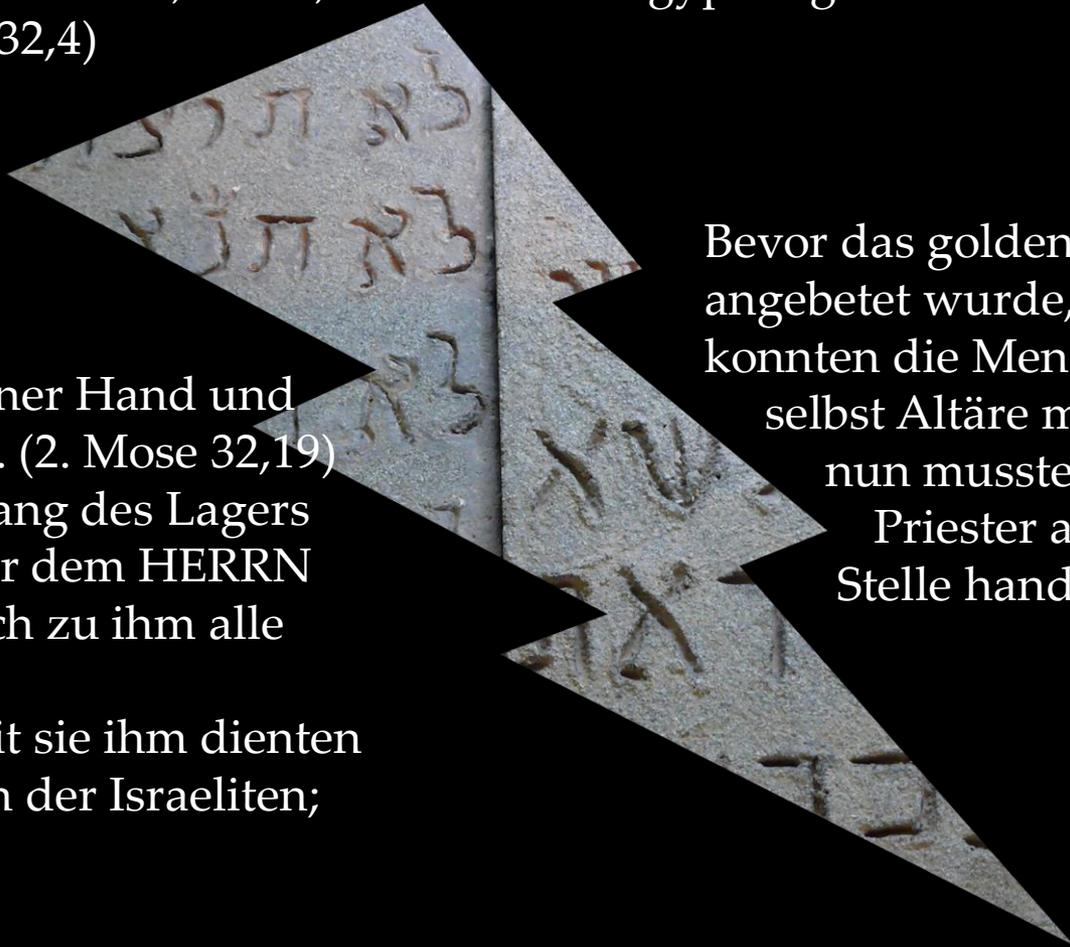
(2. Mose 32,4)

Mose warf die Tafeln aus seiner Hand und zerbrach sie unten am Berge. (2. Mose 32,19)

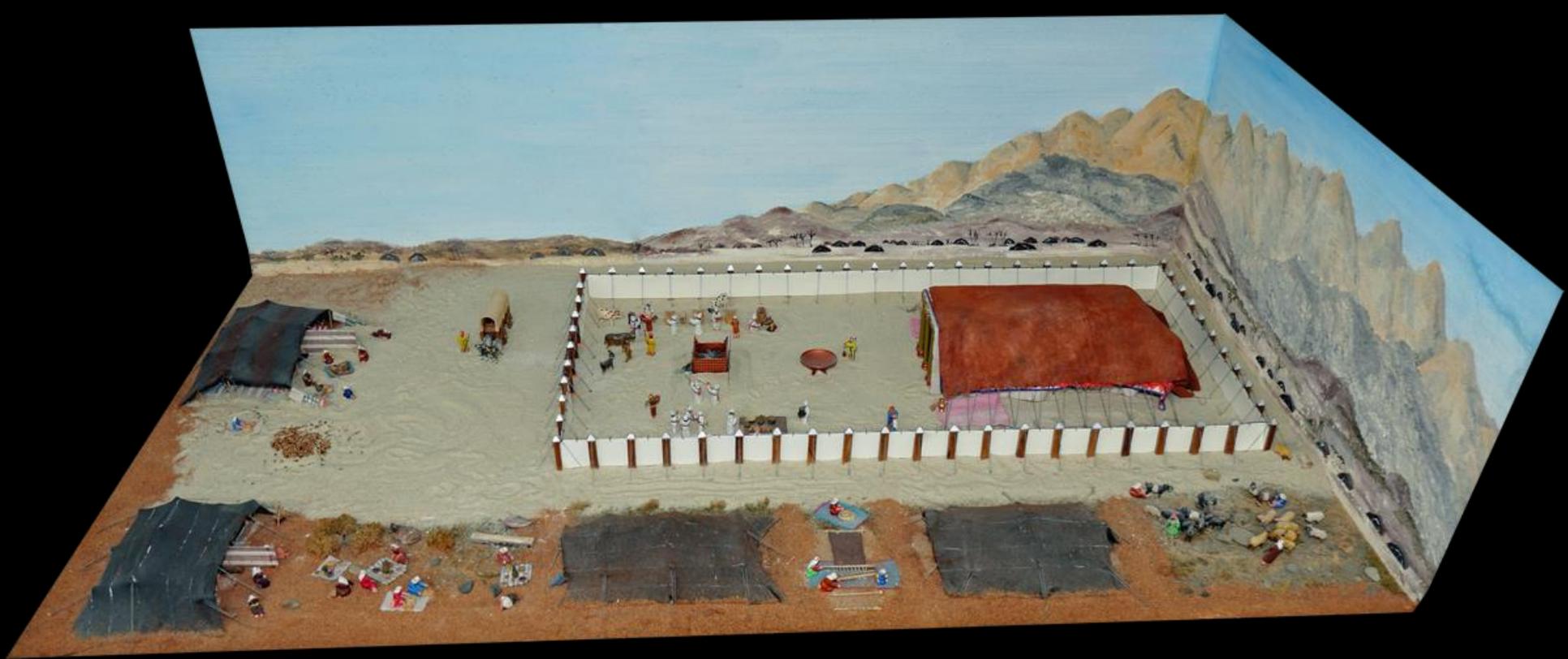
Dann trat Mose an den Eingang des Lagers und sprach: „Her zu mir, wer dem HERRN angehört!“ Da sammelten sich zu ihm alle

Kinder Levi. (2. Mose 32,26)

Gott nahm die Leviten, damit sie ihm dienten (an Stelle aller Erstgeborenen der Israeliten; 4. Mose 3,44-51; 8,14-19)

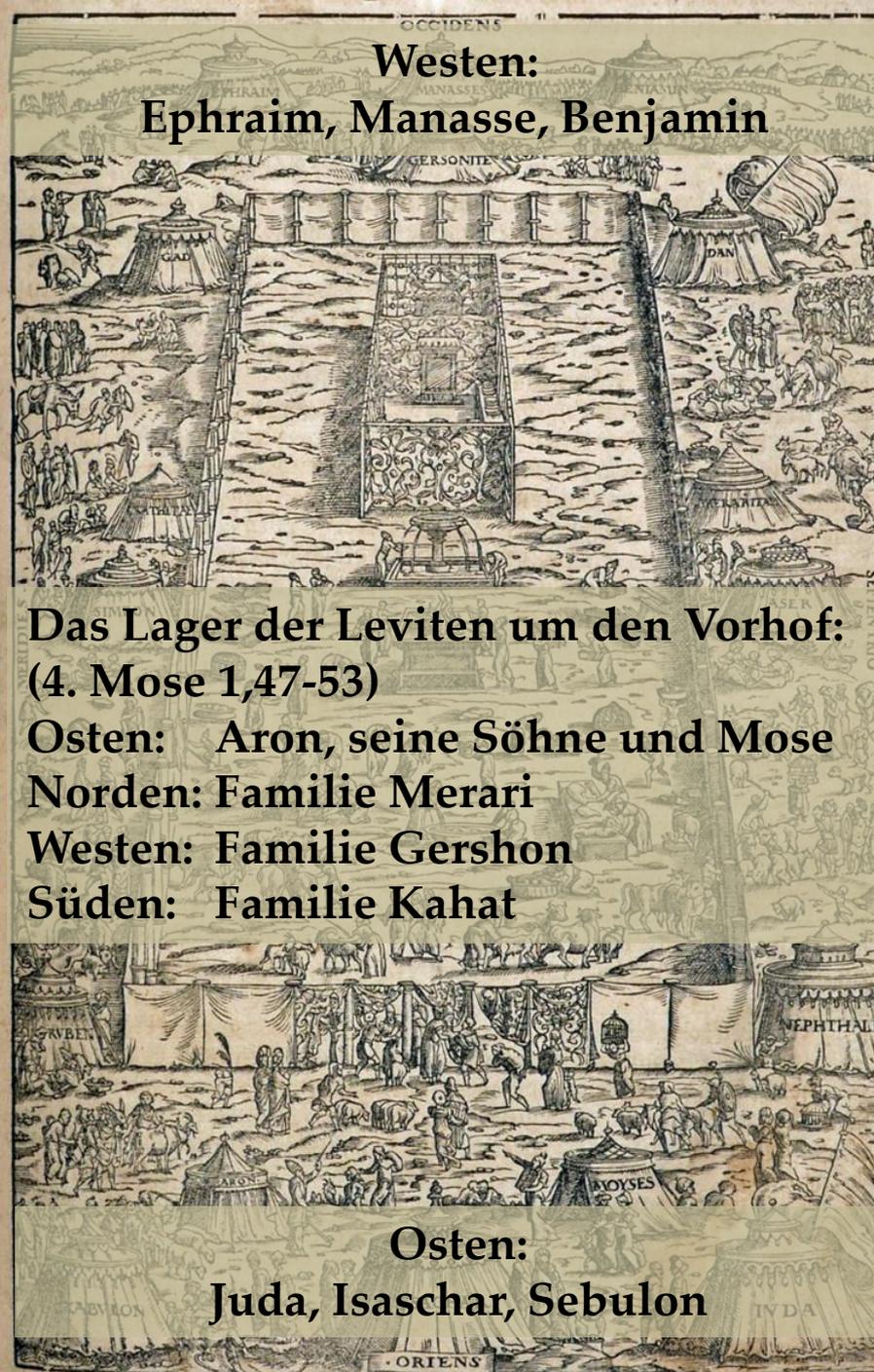


Bevor das goldene Kalb angebetet wurde, konnten die Menschen selbst Altäre machen; nun musste der Priester an ihrer Stelle handeln.



- Hintergrund
 - Vorhof
 - Das Heilige
 - Das Allerheiligste

Gottes Platz



Westen:
Ephraim, Manasse, Benjamin

Süden:
Ruben
Simeon
Gad

Norden:
Dan
Asser
Naphtali

Das Lager der Leviten um den Vorhof:
(4. Mose 1,47-53)

Osten: Aron, seine Söhne und Mose
Norden: Familie Merari
Westen: Familie Gershon
Süden: Familie Kahat

Die 12 Stämme,
3 auf jeder Seite
(4. Mose 2,2-31)

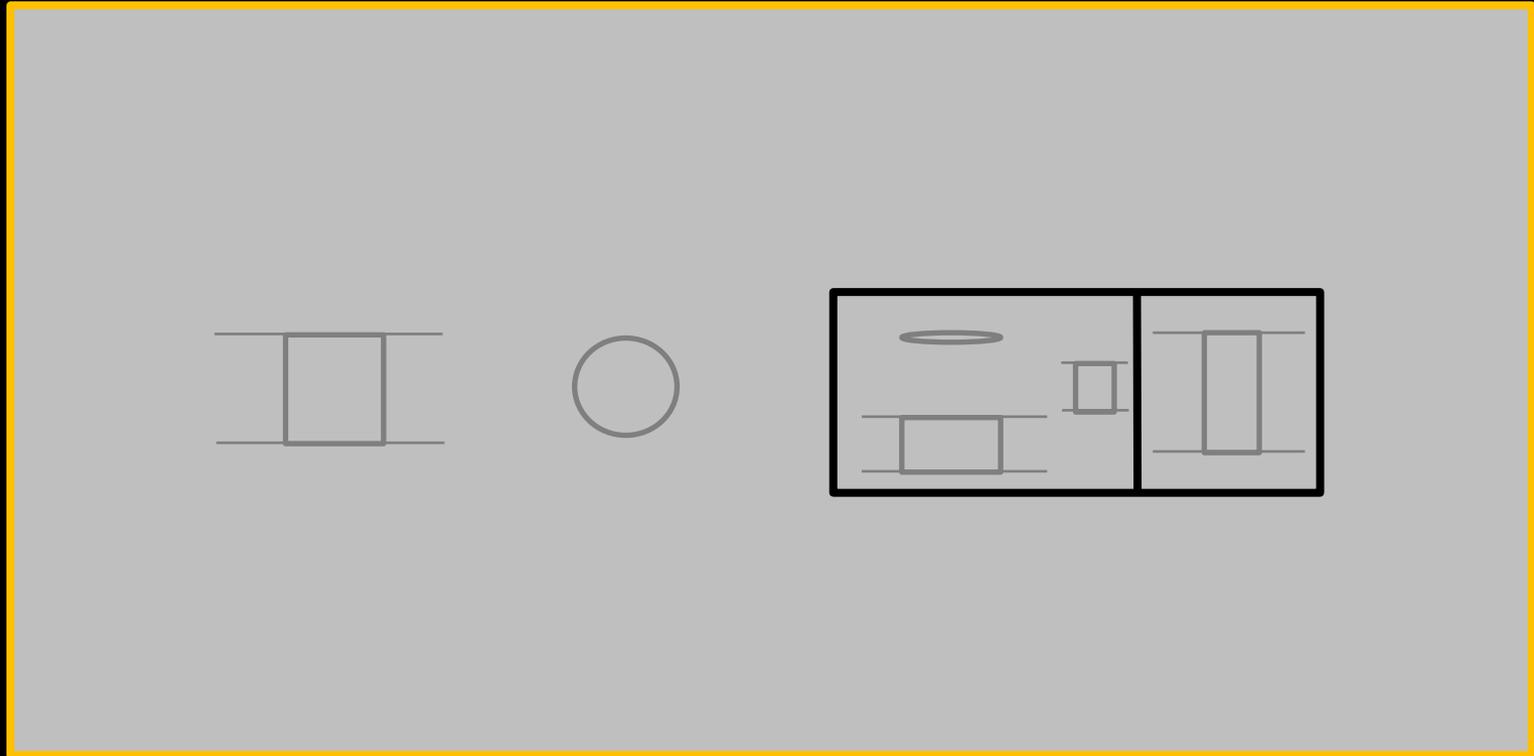
Osten:
Juda, Isaschar, Sebulon

Drei Teile der Stiftshütte

Leib

Seele

Geist



Vorhof

Heilig

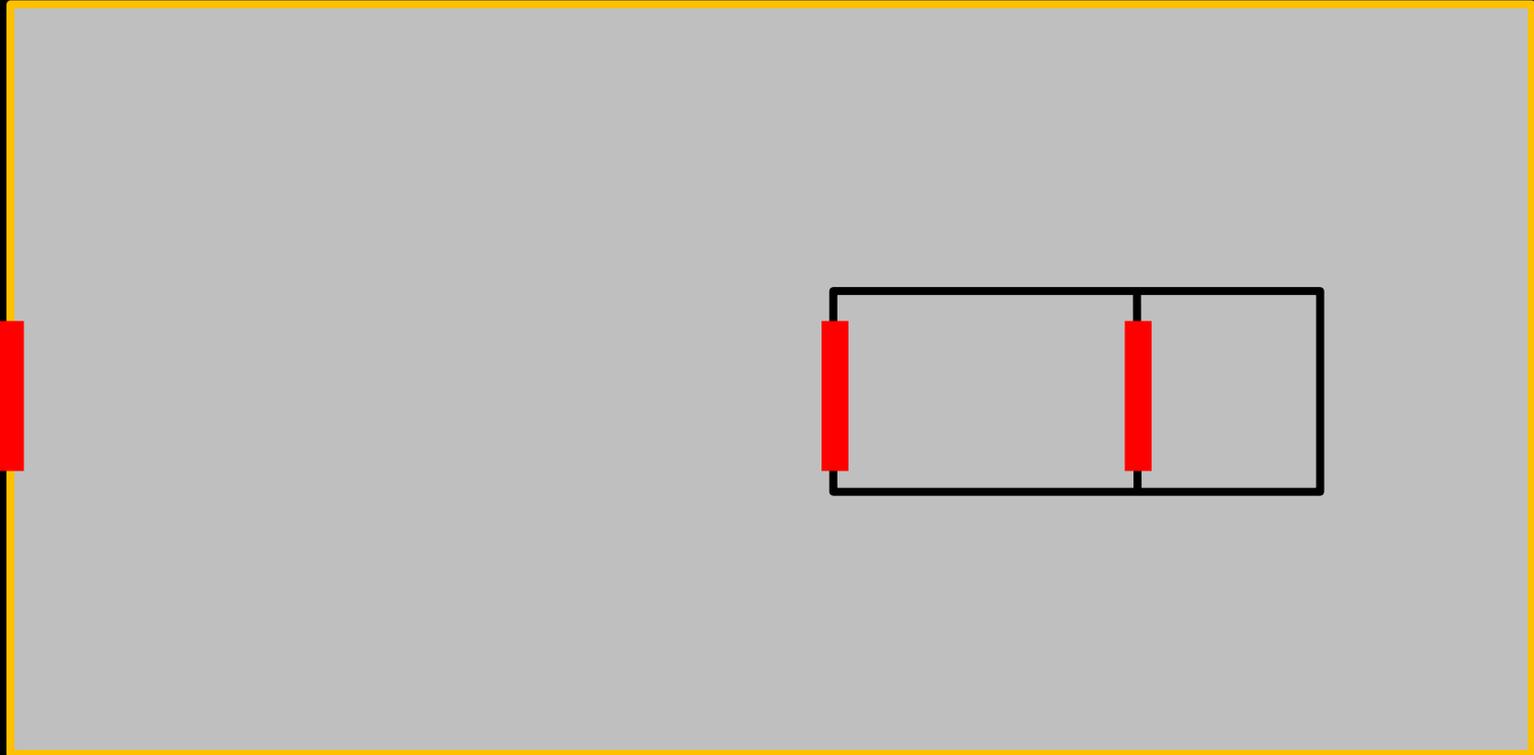
Allerheiligste

Drei Vorhänge

Weg

Wahrheit

Leben



Erlösung

Heiligung

Verherrlichung

Die Feste Israels und die Stiftshütte

Passah / Ostern

Erlösung und Reinigung

Verdeckt
durch das
Blut

Entfernung
der
Unreinigkeit

Shavuot / Pfingsten

Fürsorge

Weizen (Physisch)
Gesetz (Altes Testament)
Geist (Neues Testament)

Sukkot Laubhüttenfest

Herrlichkeit

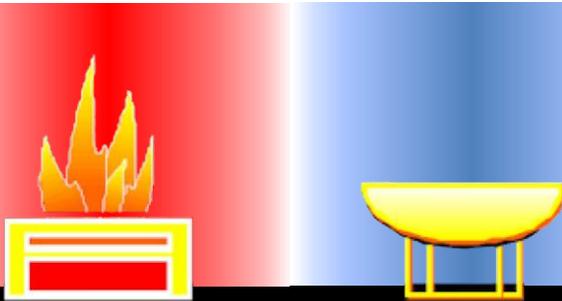
Wohnung in
Seiner
Gegenwart

S
o
m
m
e
r

Die Stiftshütte Moses

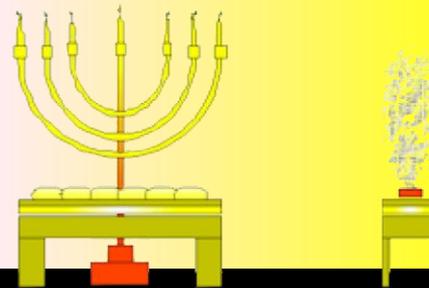
Äußerer Hof

Erlösung und Reinigung



Das Heilige

Fürsorge



Das Allerheiligste

Herrlichkeit



V
o
r
h
a
n
g

Nur ein Eingang

Nur männliche Leviten und Priester durften den Vorhof betreten, um zu dienen.

**Die Kinder Israels konnten ihre freiwilligen Gaben, ihre Abgaben für das Heiligtum und Opfer nur an die Tür bringen.
(4. Mose 18,22+23)**

Jesus ist der einzige Weg zum Vater. In Johannes 14, 6 sagt der Herr Jesus „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Es gibt drei Vorhänge durch die Du gehen musst, um in das Allerheiligste zu gelangen.

Der Altar



Der Altar

2. Mose 27,1-8

2. Mose 38,1-7

Der Dienst der Priester war für GOTT, und ER versorgte sie von den Gaben und Opfern, die von den Leuten gebracht wurden (2. Mose 29,31-34)
(4. Mose 18,21; Den Leviten war der Zehnte gegeben, den die Leute zum HERRN brachten)

Was auf den Altar gebracht wurde, war nur für GOTT.

Das Leben ist im Blut und so wurde es nur dazu benutzt den Altar zu heiligen, indem es an die Hörner des Altars gestrichen und um den Altar herum gesprengt wurde. (1. Mose 9,4; 3. Mose 17,10-14; 19,26; 5. Mose 12,15-16; 22-24; 15,22-23; kein essen oder trinken von Blut)

Ebenso war das Fett nicht zum Essen bestimmt; es wurde verbrannt für den HERRN (viele Textstellen, besonders im 3. Buch Mose).

Feuer kam vom HERRN das erste Opfer anzuzünden und zu verzehren (3. Mose 9,24).

Der Priester sollte Holz auf das Feuer tun und es niemals ausgehen lassen (ein ewiges Feuer; 3. Mose 6,5+6)

Der Altar

2. Mose 27,1-8

2. Mose 38,1-7

5x5 Ellen und 3 Ellen hoch

Aus Akazienholz mit Kupfer überzogen

4 Hörner (an jeder Ecke)

Eine Rampe keine Stufen

Stangen um ihn zu tragen

Auf dem Boden das ewige Feuer

Innen ein Gitter um das Opfer darauf zu tun

Das Sündopfer wurde außerhalb des Lagers an einem besonderen Ort verbrannt. Da wo die Asche hingbracht wurde (3. Mose 6,10+11; 2. Mose 29,14; 3. Mose 4,11+12; 4,21; 9,11; 16,27). Aber das Fett wurde auf dem Altar verbrannt und das Blut vor den Vorhang des Heiligen gesprengt, an die Hörner des Räucheraltars gestrichen und ausgegossen unten an den Brandopferaltar (3. Mose 4 und 9).

Der Herr Jesus wurde außerhalb des Lagers (der Stadt) gekreuzigt.
(Hebräer 13,11+12; Johannes 19,17+18)

Niemand ist ausgenommen; die Armen konnten zum Opfer feines Mehl bringen.
(3. Mose 5,11+12)

Abrahams Zeugnis

1. Mose 22,2 Gott sagte Abraham, dass er seinen einzigen Sohn, den er liebte, ihm opfern sollte als ein Brandopfer auf einem der Berge Morijas, den ihm Gott zeigen würde.

Hat Gott seine Bestimmung an seinem einzigen Sohn vollendet, den ER liebte, als ein Opfer an unserer Stelle, an demselben Ort, den ER Abraham gezeigt hatte?

Vertrau IHM zu allen Zeiten

1. Mose 22,14 **Nachdem** Gott Abraham ein Ersatzopfer gegeben hat, nannte Abraham den Ort „Der HERR wird dafür sorgen“, in dem Gebirge in dem der HERR es vollbringen **wird**.

Matthäus 27,33; Markus 15,22; Lukas 23,33; Johannes 19,17 alle sagen aus, dass der Herr Jesus gekreuzigt wurde an einem Platz, der Golgatha genannt wurde, der ist im Gebirge Morija.

Prüfung des Passahlammes

Das Passah-Lamm wurde nicht einfach nur geopfert; es durfte keinen einzigen Fehler haben und wurde für 4 Tage zu Hause gehalten (dadurch konnte man prüfen ob es einen Fehler hat; 2. Mose 12,3; 5+6)



Der Herr Jesus kam nach Jerusalem zum letzten Passah auf einem Eselsfohlen wie in Sacharja 9,9 prophezeit. 4 Tage später wurde er gefangen genommen und zur Gerichtsverhandlung geführt. (Matthäus 21-27; Markus 11-15; Lukas 19-23; Johannes 12-19)

Der Herr Jesus wurde am Passahfest vor Gericht gestellt. Von Pontius Pilatus zu Herodes und wieder zurück an Pilatus. Wie lautete das Urteil (Lukas 23,14+15)? „**Ich finde keine Schuld an Ihm**“. Beide jüdische und nicht-jüdische Richter erklärten Ihn für rein.

Der Herr Jesus wurde als fehlerlos erklärt. Dadurch war er rechtlich dazu in der Lage DAS PASSAHLAMM einmalig und für alle zu sein. 1. Petrus 1,19, das teure Blut Christi, als eines Lammes ohne Fehler und ohne Flecken.

Das Passah-Mahl (Abendmahl)

Nach der Erklärung der Reinheit und mit dem Blut an den Türpfosten wurde dies Opfer in der Anwesenheit der gesamten Familie gegessen. Der Herr Jesus nahm das ungesäuerte Brot (ohne Hefe/Sünde), segnete es; brach es und gab es den Anwesenden zum Essen. Er setzte dieses Zeichen ein, dass dies sein Leib für sie gebrochen war, und sie sollten es essen in Erinnerung an Ihn. Er nahm ebenso den Becher mit Wein, segnete ihn und gab ihn den Anwesenden zum Trinken. Noch einmal, Er setzte dieses Zeichen ein dass dies Sein Blut war vergossen für Viele zur Vergebung ihrer Sünden.

Matthäus 26,26-28; Markus 14,22-24; Lukas 22,19-20



Aber die Bibel sagt, dass kein Mensch Blut essen oder trinken darf (1. Mose 9,4; 3. Mose 3;7;17).

Der Herr Jesus zeigt, dass ER den Preis bezahlt hat für alle unsere Sünden. Wir identifizieren dies mit Ihm und erinnern uns daran, dass wenn wir in Ihm sind unsere Sünden bezahlt sind. Der Herr Jesus hat uns Sein GANZES Leben gegeben.



Das **Leben** ist im Blut.

Alter Vertrag

Das Blut von Rindern und Ziegen war nur eine vorübergehende Bedeckung der Sünde, und musste jedes Mal wiederholt werden, um Vergebung zu erhalten und um weiterhin als eine gerechte Person zu leben.

Der Priester konnte niemals ruhen. Vom Morgenopfer bis zum Abendopfer musste er die Opfer der Kinder Israel darbringen.

Neuer Vertrag

Das Blut des Herrn Jesus war die absolute Sühnung für Sünde; entfernte die Sünde einmal und für alle. Wenn wir nun unsere Sünde bekennen, ist Er treu uns unsere Sünde zu vergeben und uns zu reinigen von all unserer Ungerechtigkeit.

Der Herr Jesus sagte am Kreuz „Es ist vollbracht“, als Er Sein Blut im himmlischen Tempel dargebracht hat. Nun sitzt Er zur rechten Hand des Vaters.
Das WERK der ERLÖSUNG ist VOLLBRACHT

Es ist noch heute, wie es immer gewesen ist

Jeder stirbt für seine eigene Sünde

Der Lohn der Sünde ist der Tod

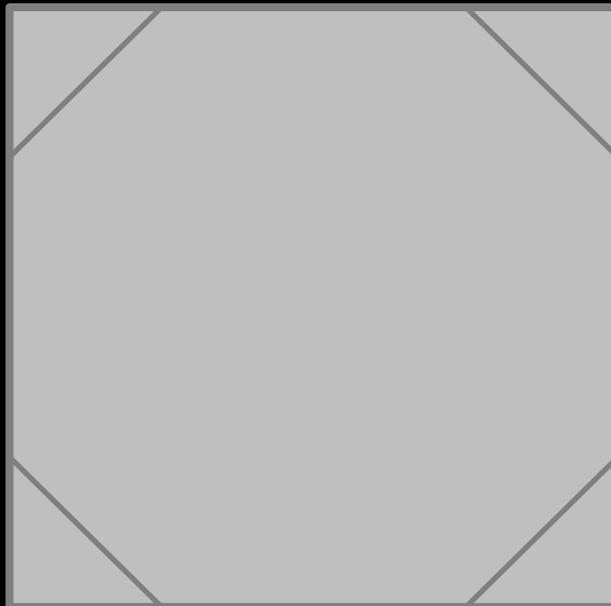
Wirst Du Gottes Bezahlung an Deiner Stelle annehmen oder selbst bezahlen?

Der Altar als unser Lebensacker

Die Hörner des Altars sind an den Ecken.

Wenn jemand stirbt durch das was Du getan hast und es war ein Versehen, so konntest Du zum Altar rennen und an die Hörner des Altars fassen und Zuflucht beanspruchen.

Das Opfer wurde auf den Altar gebracht.



Die Ecken unseres Lebensackers gehören Gott.

Die Armen leben von ihnen.
(3. Mose 19,9-10)

Du entscheidest wie groß eine Ecke ist die Du zurücklässt. Wie sehr vertraust Du Gott?

Dein Feld ist Deine Arbeit; Deine Arbeit ist Dein Gottesdienst; Dein Gottesdienst ist Deine Arbeit; (kein Unterschied zwischen Weltlicher und Geistlicher in Gottes Wirtschaft).

Du bist ein lebendiges Opfer auf dem Altar.

Das Reinigungsbecken

2. Mose 30,18-21
2. Mose 38,8

Das Wort Gottes ist verbunden mit dem Wasser zur Reinigung/zum Waschen (Psalm 51,2-7; Epheser 5,26).

Ebenso sagt der Herr Jesus, dass er uns eine Quelle lebendigen Wassers geben wird (Johannes 4,10; 7,38).

Wer ist das Wort Gottes?

Der Herr Jesus (Johannes 1,1-14). Das Wort wurde Fleisch ...

Vgl. Jesaja 55,10+11 Das gesendete Wort ...

Da ist KEINE Grenze in Gottes Wort oder Quelle lebendigen Wassers

Keine Abmessungen (keine Grenzen)
Reines Kupfer (kein Holz)

Keine Stangen zum tragen (ein besonderer Rahmen wurde benutzt)

Enthält lebendiges Wasser (von einer Quelle oder Fluss)

Der Priester nahm Wasser von hier, um seine Hände und Füße zu waschen bevor er das Opfer darbrachte und bevor er seinen Dienst im Heiligtum tat.

Der Fels in der Wüste

2. Mose 17, 5+6 Nimm deinen Stab ...

„Siehe, ich will dort vor dir stehen auf einem Fels am Horeb; da sollst du den Fels schlagen, so wird Wasser herauslaufen, dass das Volk trinke.“

Mose tat also vor den Ältesten von Israel.

1. Korinther 10,4 Und alle haben den selben geistlichen Trank getrunken; sie tranken aber vom geistlichen Fels, der mitfolgte, der war Christus.

Bevor das Gesetz gegeben wurde; der geschlagene Fels repräsentierte den gekreuzigten Christus. Nachdem das Gesetz gegeben worden war, wurde der Fels zugesprochen, 1. Johannes 1,9 Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

4. Mose 20,8-12 „Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und dein Bruder Aaron, und redet mit dem Fels vor ihren Augen; der wird sein Wasser geben. Also sollst du ihnen Wasser aus dem Fels bringen und die Gemeinde tränken und ihr Vieh.“

Mose nahm den Stab vor dem HERRN, wie er ihm geboten hatte. Und Mose und Aaron versammelten die Gemeinde vor den Fels, und er sprach zu ihnen: „Hört, ihr Ungehorsamen, werden wir euch Wasser bringen aus diesem Fels?“ Und Mose hob seine Hand auf und schlug den Fels mit dem Stab zweimal. Da ging viel Wasser heraus, dass die Gemeinde trank und ihr Vieh. Da sprach der HERR zu Mose und Aaron: „Weil ihr nicht an mich geglaubt habt, mich zu heiligen vor den Kindern Israel, sollt ihr diese Gemeinde nicht in das Land bringen, das ich ihnen geben werde.“

Die Reinigung, lebenspendendes Wasser floss von DEM FELS der Christus ist.

Das Waschen der Füße

Als der Herr Jesus seinen Jüngern beim letzten Abendmahl die Füße wäscht, will Petrus nicht, dass der Herr ihm die Füße wäscht.

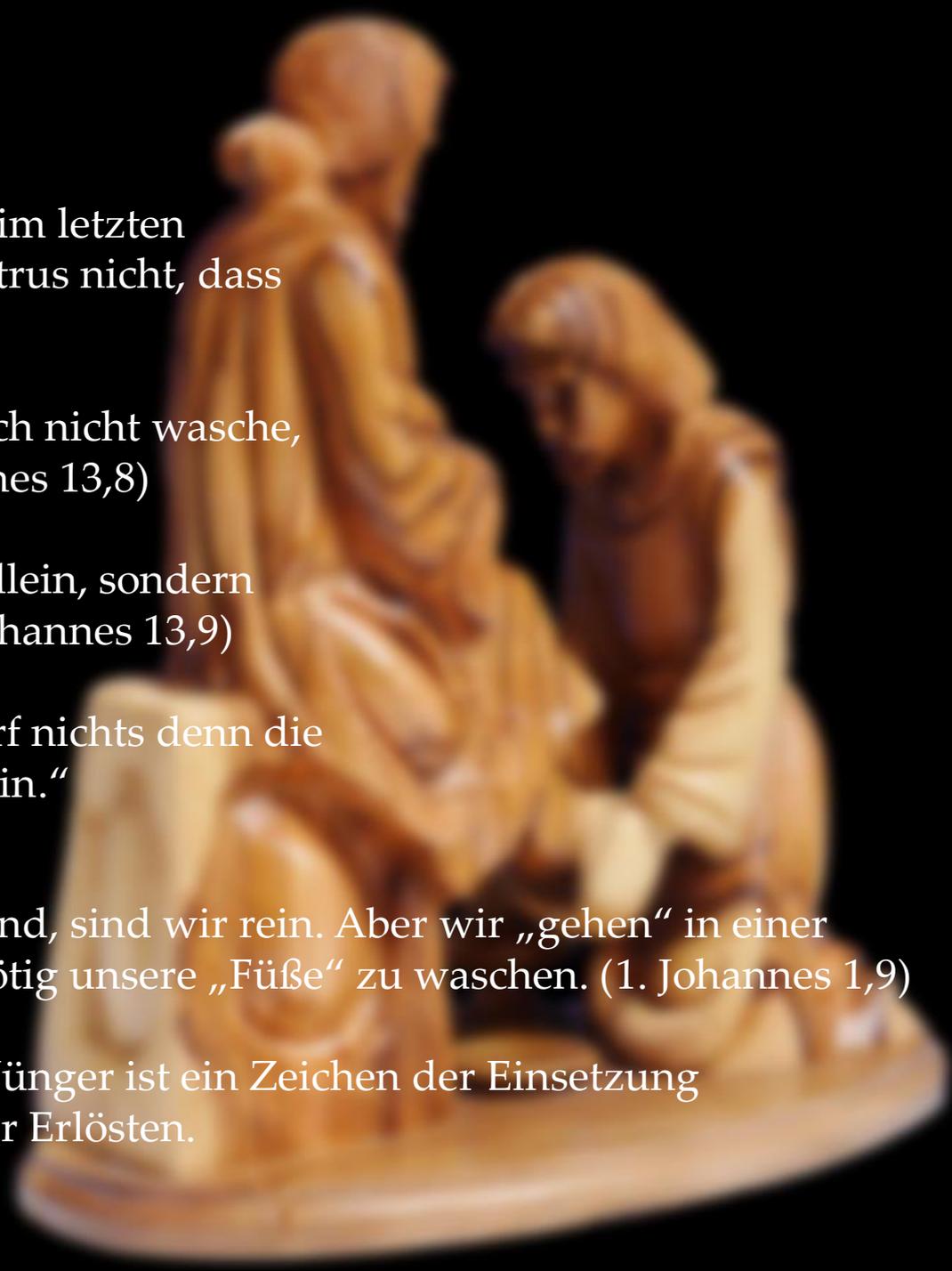
Jesus antwortet Petrus: „Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir.“ (Johannes 13,8)

Petrus sagt: „HERR, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt!“ (Johannes 13,9)

Jesus sagt, „Wer gewaschen ist, bedarf nichts denn die Füße waschen, sondern er ist ganz rein.“

Wenn wir durch das Blut gereinigt sind, sind wir rein. Aber wir „gehen“ in einer sündigen Welt, daher ist es täglich nötig unsere „Füße“ zu waschen. (1. Johannes 1,9)

Das Waschen der Füße der Jünger ist ein Zeichen der Einsetzung eines neuen Priesteramts der Erlösten.

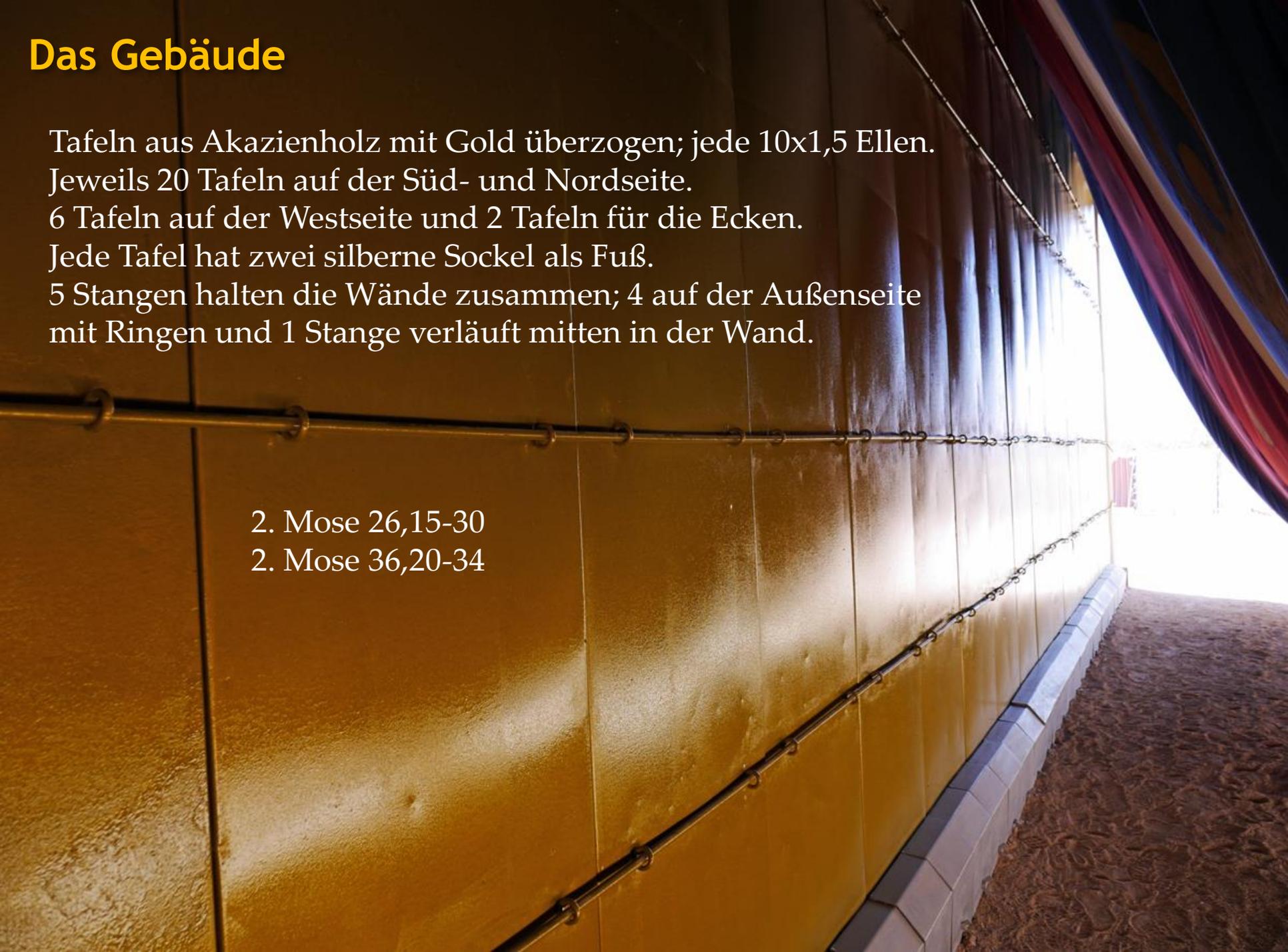


Das Gebäude

Tafeln aus Akazienholz mit Gold überzogen; jede 10x1,5 Ellen.
Jeweils 20 Tafeln auf der Süd- und Nordseite.
6 Tafeln auf der Westseite und 2 Tafeln für die Ecken.
Jede Tafel hat zwei silberne Sockel als Fuß.
5 Stangen halten die Wände zusammen; 4 auf der Außenseite
mit Ringen und 1 Stange verläuft mitten in der Wand.

2. Mose 26,15-30

2. Mose 36,20-34



Das Gebäude - Der Körper

Holz – wir

Gold – Rechtschaffenheit

Silber – Erlösung

Wenn wir akzeptieren, was Christus an unserer Stelle getan hat, sind wir nun bekleidet in das Kleid der Rechtschaffenheit. Jesaja 61,10; Römer 3,22; 5,18+19; Philipper 3,9; 2. Petrus 1,1. Jeder gegründet in Seiner Erlösung. Alle zusammengehalten durch das 5-fache Amt Christi, das er Seinem Leib gab. Epheser 4,1-16 (... mit aller Demut, Sanftmut, Geduld, in Liebe einander vertragen, halten der Einigkeit im Geist durch Frieden) Apostel, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrern, zur Ausstattung der Heiligen für den Dienst des Gottesdienstes.

Die Bedeckung



Die erste Schicht von feinem Leinen in vier Farben; Purpur (Lila), Blau, Rot und Weiß. Jede Tafel mit einem Cherubim, gestickt mit Goldfasern.

Die zweite Schicht gewebt aus Ziegenhaar.

Die dritte Schicht war aus roten Widderfellen (Ein anderes Bild der Kappara / Bedeckung der Sünden durch das Vergießen unschuldigen Blutes)

Die vierte Schicht, die äußere Hülle war aus Tahash; Niemand weiß genau, was es war. Es könnte aus Häuten des Seelöwen, Delphins oder Wals gewesen sein.

2. Mose 26,1-14

2. Mose 36,8-19

Die Bedeckung

Messianische Farben:

Purpur (Lila) = Königlich

Blau = Himmlisch

Rot = Blut vergießen

Weiß = Reinheit

Der König kam vom Himmel, um Sein Blut zu vergießen, um uns zu reinigen. Er ist rein, Er hat sein eigenes Blut vergossen, Er ist in den Himmel aufgefahren und sitzt auf Seinem Thron.

Das Leinen und Ziegenhaar kam direkt an der Seite des Gebäudes herunter und bedeckte die goldenen Tafeln der Wände.

Die Lederschichten (darüber) haben keine Abmessungen und waren möglicherweise offen, um Raum zu machen für die Gaben der Priester, die sie für den Gottesdienst benutzten; Öl, Gewürze, Räucherwerk.

(Der Tempel hatte später Räume an den Seiten, um diese Dinge aufzubewahren.)

2. Mose 26,1-14

2. Mose 36,8-19



Wie hat Gott die Farben festgelegt

Feine gezwirnte weiße Leinwand, und Blau, und Purpur (Lila), und Scharlachrot.

Blau und Scharlachrot ergibt Purpur (Lila).

Ein anschauliches Bild, dass der Messias vollständig Gott ist, vom Himmel (Blau) und vollständig Mensch, Fleisch und Blut (Scharlachrot) und Er ist rein (Weiß).

Der Messias ist unser Allmächtiger Gott und unser Bruder.



Gottes Erfüllung Seines Plans **IN** Seinen Menschen zu sein.

Der Herr Jesus offenbarte uns,
wo wir sein sollen:

Er ist **in** uns und wir **in** Ihm.
Bleibt in Mir und lass Mich in
euch bleiben.

Johannes 15,4+5

Ich bin **in** dem Vater und der
Vater ist **in** Mir.

Johannes 14,10+11

Johannes 14,20. Ich bin **in**
meinem Vater, und du **in** mir
und ich **in** dir.

Siehe auch Johannes 17,20-23

Die ultimative Erfüllung.

All das was man sieht ist ein Zelt aus Fellen,
wer kann sich vorstellen, dass dort solch ein
Schatz darin ist?

Der Herr Jesus betete für die Jünger und alle, die glauben würden auf Grund ihres
Zeugnisses;

VATER wie Du und Ich eins sind, können sie **IN** uns eins sein.

Das schließt uns ein, wenn wir an ihn glauben, Halleluja!

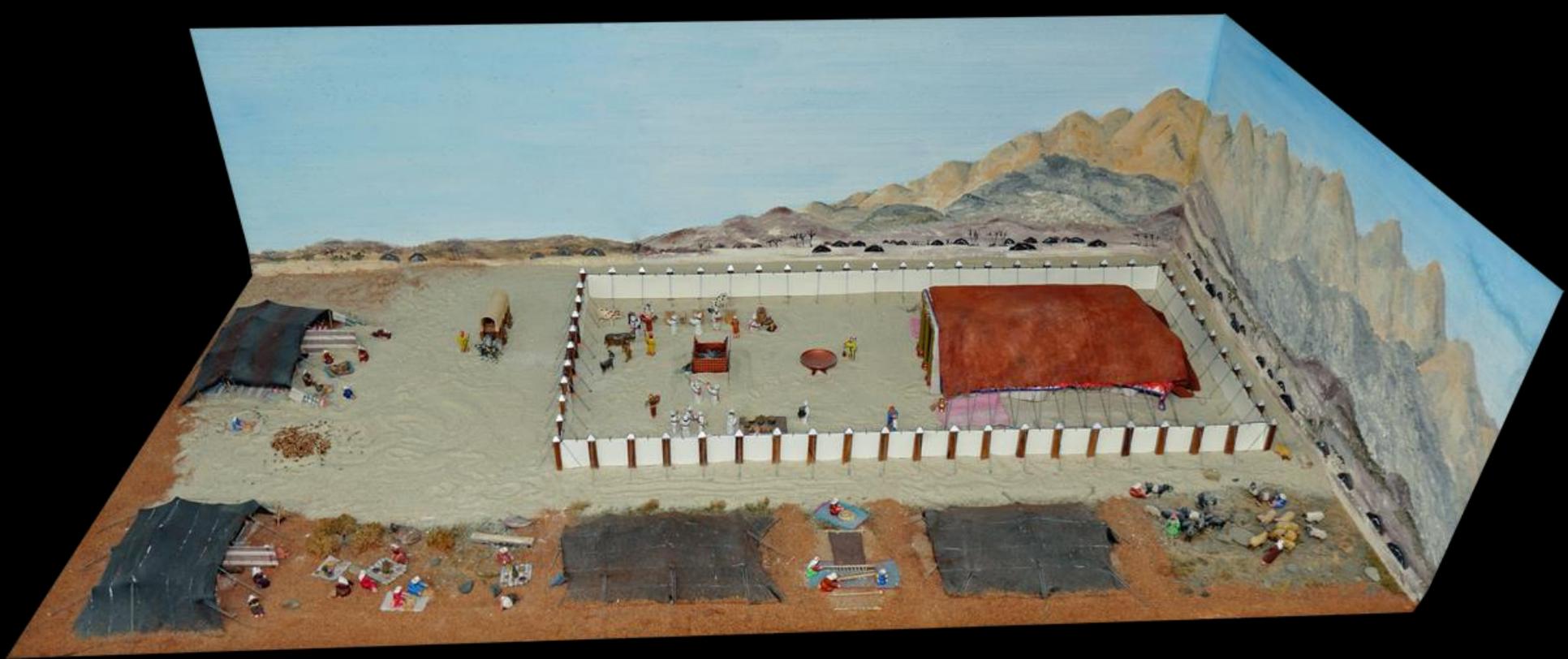
Der Herr Jesus umgibt uns



Das einzige reine Holz in der Stiftshütte, nicht bedeckt/überzogen, sind die Pfosten rund um den Hof. Der einzige reine Mensch ist der Herr Jesus. Jeder Pfosten hat einen Fuß aus Kupfer (Urteil) und eine Spitze aus Silber (Erlösung). Er ist der, der für unser Urteil bezahlt hat und jedem von uns Erlösung schenkt.

Das reine weiße Leinen umgibt alles; der Messias ist rein und er versprach uns nie zu verlassen oder uns aufzugeben (wie Waisen).

Johannes 14,18; Hebräer 13,5; 5. Mose 31,6+8; Josua 1,5



- Hintergrund
 - Vorhof
 - Das Heilige
 - Das Allerheiligste



5 Säulen am Eingang zum Heiligen.
Akazienholz mit Gold überzogen.
Kupferne Füße.

2. Mose 26, 36+37

2. Mose 36,38

Die 5 Bücher Mose bilden die Basis
der hebräischen Schriften.
Kupfer repräsentiert Gericht;
durch Mose kam das Gesetz.

4 Säulen am Eingang zum Allerheiligsten.
Akazienholz mit Gold überzogen.
Silberne Füße.

2. Mose 26, 31-33

2. Mose 36,36

Die 4 Evangelien bilden die Basis der
Neutestamentlichen Schriften.
Silber repräsentiert Erlösung.



Die Vorhänge



Der Vorhang zum Heiligen
4 Farben: Blau, Lila, Rot und Weiß

2. Mose 26,36+37

2. Mose 36,37

Nur die Priester und der
Hohepriester hatten hier Zutritt.

Der trennende Vorhang zwischen dem
Heiligen und dem Allerheiligsten
4 Farben: Blau, Lila, Rot und Weiß mit
goldenen Cherubim

2. Mose 26,31-33

2. Mose 36,35

Nur der Hohepriester hatte hier einmal
im Jahr Zutritt an Yom Kippur, dem
großen Versöhnungstag.



Der Tisch der Schaubrote

2. Mose 25, 23-30

2. Mose 37,10-16

3. Mose 24,5-9

12 ungesäuerte Brote repräsentieren die 12 Stämme Israels, genannt Lechem HaPanim (Brot vor dem Angesicht). Die Priester aßen diese an jedem Shabbat und ersetzten sie durch neue. Ein Bild für die kontinuierliche Fürsorge Gottes.

Der Herr Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“. Johannes 6; Matthäus 4,4 (5. Mose 8,3; Jesaja 55,10-11). Der Herr Jesus hat uns alle Dinge gegeben, die zum Leben und zur Gottseligkeit/Gottesfurcht erforderlich sind (2. Petrus 1,3). Das ist ALLES, was wir brauchen.

Tisch aus Akazienholz überzogen mit Gold
2 Ellen lang
1 Elle breit
1,5 Ellen hoch
Ein umlaufender goldener Kranz.
Stangen aus Akazienholz mit Gold überzogen, in Ringe gesteckt um ihn zu tragen.
Schüsseln, Schalen, Kannen, Becher zur Ausgießung, gemacht aus reinem Gold.

Lerne von den Kindern Israels

Die Kinder Israels beklagten sich ständig: „Warum hast du uns hierher gebracht? Wir werden sterben.“

(2. Mose 14,10-12; 15,24; 16,2-3(+9); 17,3; 4. Mose 11,1+4+10; 12,1; 14,1-3)

Bei Kadesch Barnea, als die 12 Kundschafter zurück kamen mit dem Beweis eines wunderbaren Landes, erzählten sie von den Riesen.

Zehn sagten: „sie werden uns zerquetschen wie Ameisen“. Die Leute schrien: „Wir werden sterben.“ (4. Mose 14,1). Josua und Kaleb sagten: „Na und! Gott sagte, es ist unser Land, die Riesen werden unsere Nahrung sein“ (4. Mose 14,6-9).

Gott sprach: „Alle, die meine Herrlichkeit und Zeichen gesehen haben und mich nun zehnmal versucht und meiner Stimme nicht gehorcht haben, keiner von ihnen soll das Land sehen“ (4. Mose 14,22-23). „Wie du mir gesagt hast, so werde ich dir geben; du wirst sterben (4. Mose 14,28-29); außer Josua, Kaleb und die Kinder (4. Mose 14,30-31)“.

Wir werden geprüft, Jakobus 1,2-3, und wir sollen von den Kindern Israels lernen 1. Korinther 10,5-11. Nicht „Falls“ sondern „Wenn“ wir geprüft werden; müssen wir sicherstellen, dass unser Leben richtig mit dem Herrn (umgekehrt und vergeben) ist, dann IHM vertrauen; denn es steht geschrieben: „Treu ist ER, der euch beruft: er wird es auch vollbringen.“ 1. Thessalonicher 5,24.



Führer arbeiten durch Probleme, Andere klagen nur darüber.

Die Menora (Der Lampenständer)

- 2. Mose 25,31-40
- 2. Mose 37,17-24
- 3. Mose 24,1-4



Die Menora (Der Lampenständer)

2. Mose 25,31-40 3. Mose 24,1-4
2. Mose 37,17-24 4. Mose 8,1-4



Keine Abmessungen (keine Grenzen)

Ein Stück aus reinem Gold (kein Holz)

Spezielle Konstruktion mit einem zentralen Schaft und 6 Zweigen (3 auf jeder Seite).
In Form von Mandelbaumblüten (im Hebräischen) und Knospen an jedem Zweig.

Lampen gefüllt mit reinem Öl.

Keine Stangen; ein spezieller Rahmen wurde benutzt, um ihn zu tragen.

Frisches, reines Öl wurde jeden Abend und Morgen eingefüllt; die Dochte geschnitten; dies war das einzige Licht und wurde Tag und Nacht am Brennen gehalten.

Salböl, hergestellt nach göttlicher Anweisung, war ein Zeichen für den Geist Gottes.
Gesalbt, ausgestattet, geweiht für den Dienst. Jesaja 61,1

Gottes Heiliger Geist kann nicht begrenzt werden.

Die Menora (Der Lampenständer)



Der Heilige Geist kam vorübergehend über Saul, David und die Propheten im Tenach (Altes Testament);

Der Herr Jesus weist die Jünger an, zu warten bis der Heilige Geist sie salbt mit Macht im Brit Hadasha (Neuen Testament) und bei ihnen bleiben wird (Johannes 14,16-18).

Jesus sagte zu den Jüngern, dass es zu unserem Nutzen ist, dass er zum Vater ging, damit er den Heiligen Geist zu jedem senden kann (Johannes 16,7-15).

7 Geister Gottes würden aus dem Spross Isaïs hervorgehen. (Messias) Jesaja 11,2

7 Geister Gottes stehen vor dem Thron Gottes (Offenbarung 1,4; 4,5)

Der Herr Jesus; Er, der die 7 Geister Gottes hat (Offenbarung 3,1; 5,6)

Der Herr Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt“ (Johannes 8,12)

Paulus spricht vom Eingepfropftsein in Römer 11,16-21

Der Mandelbaumzweig als prophetisches Zeichen

Gott zeigte Jeremia einen Mandelbaumzweig, weil Er über sein Wort wachen will es auszuführen, Jeremia 1,11-12. Die Propheten waren wie Wächter, die Gottes Wort erhalten würden und waren verantwortlich es den Menschen zu verkünden.

Das ist es, was Jesus über den Heiligen Geist sagte, dass dieser Gottes Wort nehmen wird und es uns zeigen, Johannes 16, 12-15; und dass er uns weiterhin lehren und erinnern wird an das was Jesus sagte, Johannes 14,26.

Er will, dass wir durch die Erneuerung unseres Geistes verwandelt werden, Römer 12,2; und er versprach, uns einen Ausweg aus jeder Versuchung, 1. Korinther 10, 13. Also täglich haben wir Gottes Weg oder unseren Weg zu wählen; und wir leben mit den Folgen unserer Wahl.



Die Priester (Cohenim)

2. Mose 28, 39-43

2. Mose 39, 27-29

Leinene Gewänder

Gürtel (Schärpe) in vier Farben

Hut

Leinene Hosen (Unterkleid)



Der Hohepriester (Cohen Hagadol)



2. Mose 28, 1-39

2. Mose 39, 1-31

Leinenes Gewand

Blaues Obergewand (Leibroek) mit Granatäpfeln blau, lila und scharlachrot um den Saum mit Glöckchen aus Gold dazwischen.

Brustschild in den vier Farben und Goldfäden.

Brustschild mit 12 Steinen in Gold gefasst mit den Namen der Stämme Israels.

2 schwarze Onyxsteine mit den Namen Israels eingraviert (6 auf jedem von ihnen).



Der Hohepriester (Cohen Hagadol)

Zweimal; die Namen Israels.
Er soll die Namen der Söhne Israels
auf seinem Herzen und auf seinen
Schultern tragen, sooft er in das
Heiligtum hineingeht, zur
beständigen Erinnerung vor dem
HERRN.

(2. Mose 28,12+29)

Der Herr Jesus ist unser Hoher
Priester, und Er vertritt uns vor
Seinem Vater über Seinem Herzen.
(Hebräer 7+8)

Ebenso, das Bild des guten Hirten
der das verlorene Schaf sucht und
nach Hause trägt auf Seinen
Schultern.

(Lukas 15,4-6; Johannes 10,1-18)



Der Hohepriester (Cohen Hagadol)

Kopfbund aus feinem Leinen.
Goldband eingraviert mit „Heilig dem Herrn“.

All sein Gottesdienst war heilig zu sein dem Herrn.

Siegel an der Stirn (Offenbarung 7,3) von den Stämmen Israels für den Gottesdienst (Offenbarung 14,1)

Sein Name wird an unserer Stirn sein (Offenbarung 22,4)



Der Räucheraltar

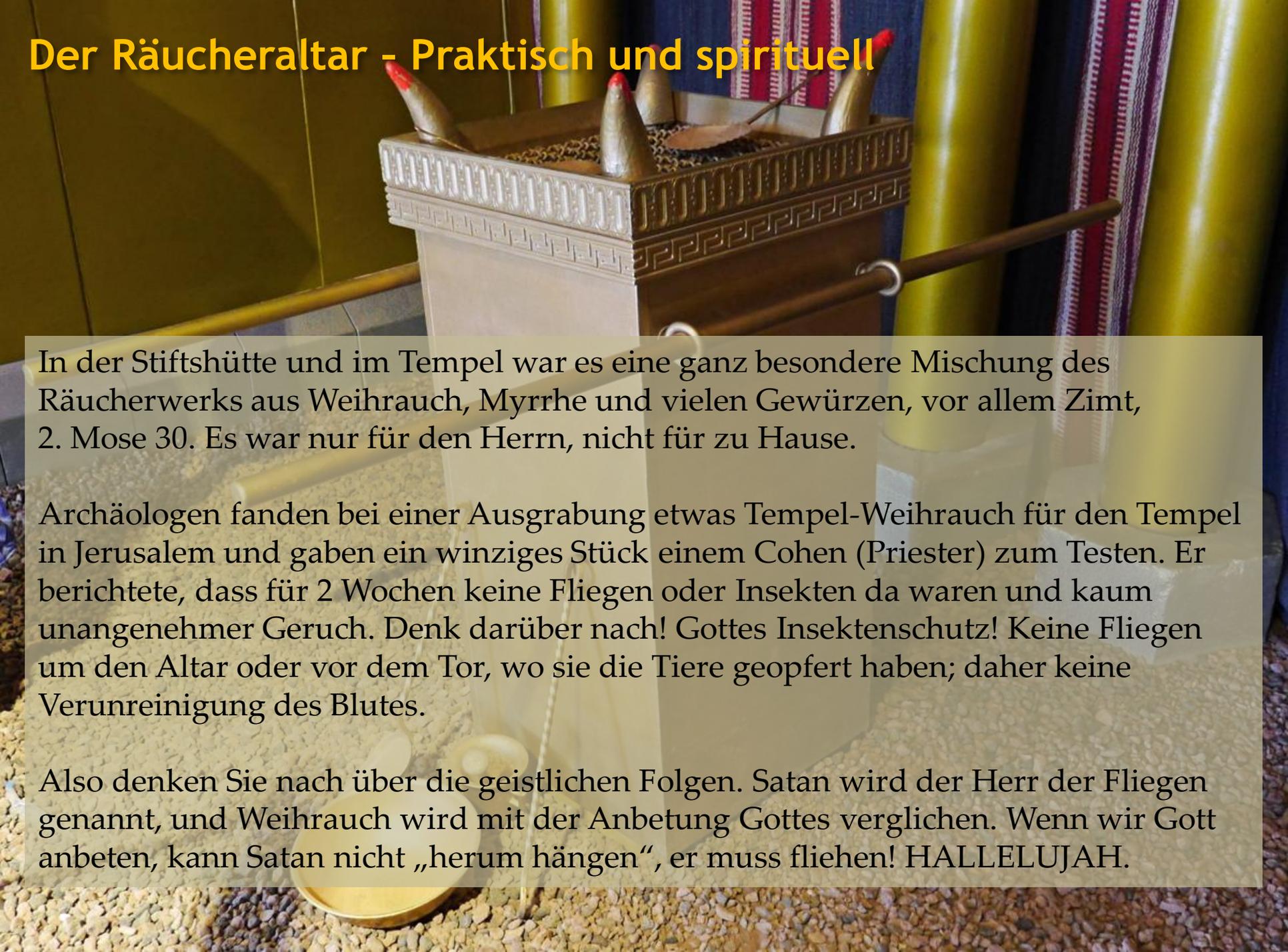
2. Mose 30,1-10
2. Mose 37,25-28

Räucherwerk repräsentiert Gebete
und Lob
Psalm 141,2
Offenbarung 8,3+4

Der Herr Jesus steht heute
fürbittend für uns vor dem Vater.
Römer 8,27+34
Hebräer 7,25

Akazienholz mit Gold überzogen
1x1 Elle im Quadrat
2 Ellen hoch
Ein umlaufender goldener Kranz.
Stangen aus Akazienholz mit Gold
überzogen, in Ringe gesteckt
um ihn zu tragen.
Jeden Abend und Morgen wurden
frische heiße Kohlen vom
Brandopferaltar genommen, wodurch
sie gesegnet waren; und eine frische
Mischung Räucherwerk. (Spezielle
Mischung nur zur Verwendung im
Heiligen).
Nadab und Abihu waren ungehorsam
(3. Mose 10,1+2)

Der Räucheraltar - Praktisch und spirituell



In der Stiftshütte und im Tempel war es eine ganz besondere Mischung des Räucherwerks aus Weihrauch, Myrrhe und vielen Gewürzen, vor allem Zimt, 2. Mose 30. Es war nur für den Herrn, nicht für zu Hause.

Archäologen fanden bei einer Ausgrabung etwas Tempel-Weihrauch für den Tempel in Jerusalem und gaben ein winziges Stück einem Cohen (Priester) zum Testen. Er berichtete, dass für 2 Wochen keine Fliegen oder Insekten da waren und kaum unangenehmer Geruch. Denk darüber nach! Gottes Insektenschutz! Keine Fliegen um den Altar oder vor dem Tor, wo sie die Tiere geopfert haben; daher keine Verunreinigung des Blutes.

Also denken Sie nach über die geistlichen Folgen. Satan wird der Herr der Fliegen genannt, und Weihrauch wird mit der Anbetung Gottes verglichen. Wenn wir Gott anbeten, kann Satan nicht „herum hängen“, er muss fliehen! HALLELUJAH.

Yom Kippur - Tag der Versöhnung

3. Mose 16

Nur an einem Tag im Jahr durfte der Hohepriester in das Allerheiligste gehen. Er musste sich waschen und sich in ein weißes Gewand kleiden und nicht in seine priesterlichen Gewänder.

Der Herr Jesus legte seine Herrlichkeit ab und kam demütig Seinem Vater zu gehorchen, Philipper 2,6-8, ein sündloses Leben zu leben in Abhängigkeit von seinem Vater; bevollmächtigt durch den Heiligen Geist; Sein eigenes Blut als Sühne zu vergießen für die Sünde der ganzen Menschheit; Sein Blut in das himmlische Heiligtum zu bringen Hebräer 9,11+12.

Er war ohne Sünde geboren (Sein Same war vom Vater)

Lukas 1,35; Johannes 1,14

Er lernte Gehorsam , Hebräer 5,8

Er wählte dem Vater gehorsam zu sein. Johannes 5,19;

Matthäus 26,39+42; Markus 14,36; Lukas 22,42.



Yom Kippur - Tag der Versöhnung

3. Mose 16

Er sollte das Blut des Opfers nehmen und es auf den Sühnedeckel sprengen. 3. Mose 16,14+15

Zuerst von Stieren seine und seiner Söhne Sünden; dann das Blut der Ziege für die Sünden des Volkes. Er sollte die Sühne erwirken, indem er das Blut an die Hörner des Räucheralters streicht. 2. Mose 30,10.

Das Blut sollte auch vor die Bundeslade gesprengt werden, vor den Vorhang des Allerheiligsten und die anderen Gegenstände im Heiligen, um sie zu weihen.

Der Hohepriester sollte eine Räucherpfanne mit glühenden Kohlen von dem Altar und Hände voll süßen Weihrauchs nehmen und es hinter den Vorhang bringen; er sollte den Weihrauch auf die Kohlen legen, so dass eine Wolke den Sühnedeckel einhüllt. 3. Mose 16,12+13

Sündenbock



An Jom Kippur (Großer Versöhnungstag) wurden zwei Böcke genommen und das Los über ihnen geworfen einen zu wählen, um zu sterben und sein Blut für die Sünden des Volkes zu vergießen. Der andere wurde in die Wüste geschickt und freigelassen. 3. Mose 16,22

Die beiden Böcke symbolisieren den Messias; der sein eigenes Blut vergossen hat. Er nahm unsere Sünde weg (bedeckte sie nicht nur) so weit der Osten ist vom Westen.

Psalm 103,12

Nachdem er seine Aufgaben im Allerheiligsten und im Heiligen beendet hatte, kam der Hohepriester aus dem Heiligen, noch in das weiße Leinen gekleidet, legte sein Hände auf den lebenden Bock und bekannte die Sünden des Volkes. Dann nahm der für die Aufgabe ausgewählte Mann den Bock und führte ihn in die Wüste. Es war ein Zeichen für die Entfernung der Sünden des Volkes (3. Mose 16,21+22).

Dann ging der Hohepriester wieder in das Heilige, wusch sich und legte seine priesterlichen Gewänder an. Dann kehrte er in den Hof zurück und vervollständigte das Brandopfer. 3. Mose 16,23+24

Jeshua - Der Herr Jesus

Er ist der einzige Weg

Er hat für unsere Sünden
auf dem Altar bezahlt

Wäscht und reinigt uns durch Sein Wort

Vermittelt für uns vor dem Vater

Ist das Licht der Welt
Offenbart uns sein Wort

Ist das Brot des Lebens
Ernährt uns mit Seinem Wort

Kam in Demut und im Gehorsam gegenüber dem Vater
und hat dargestellt sein vergossenes Blut auf dem Sühnedeckel
(Gnadenstuhl) im Himmlischen Allerheiligsten

Jeshua - Der Herr Jesus



Ist im Höchsten Himmel (Dem Heiligen). Er hat wieder all seine Herrlichkeit. Er sitzt zur Rechten Gottes denn er hat das Werk der Erlösung vollbracht.

Er ist Herr im Himmel und auf der Erde (Matthäus 28,18).

Das nächste mal wenn Er in Person auf der Erde erscheint, wird Er in all Seiner Herrlichkeit sein, und jedes Auge wird Ihn sehen. (Offenbarung 1,7).

Jedes Knie wird sich beugen und jede Zunge bekennen, dass Er ist der Herr (Jesaja 45,23; Römer 14,11; Philipper 2,9-11).

Da wird kein Zweifel sein Wer ER IST. Sie werden Ihn ansehen, den sie zerstochen haben, und werden um Ihn klagen, wie um einen Erstgeborenen Sohn (Sacharja 12,10; Johannes 19,37)



Die Art und Weise wie Gott die Anordnung der Heiligen Gegenstände in der Stiftshütte festgelegt hat ergibt das Zeichen eines Kreuzes.

DAS KREUZ

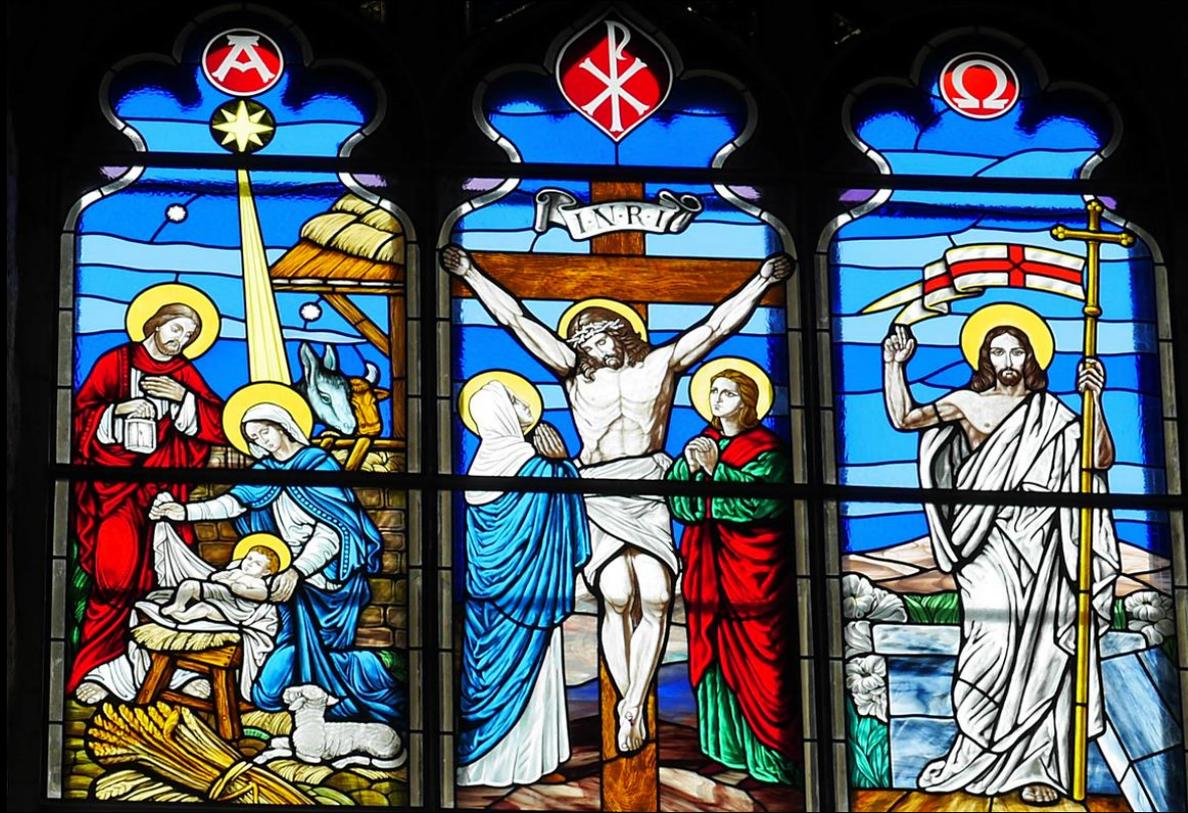
Alles von diesem Muster wurde Mose auf dem Berg Sinai gegeben. Nichts wurde später hinzugefügt. Gott erfüllte Sein Muster.

IN DER

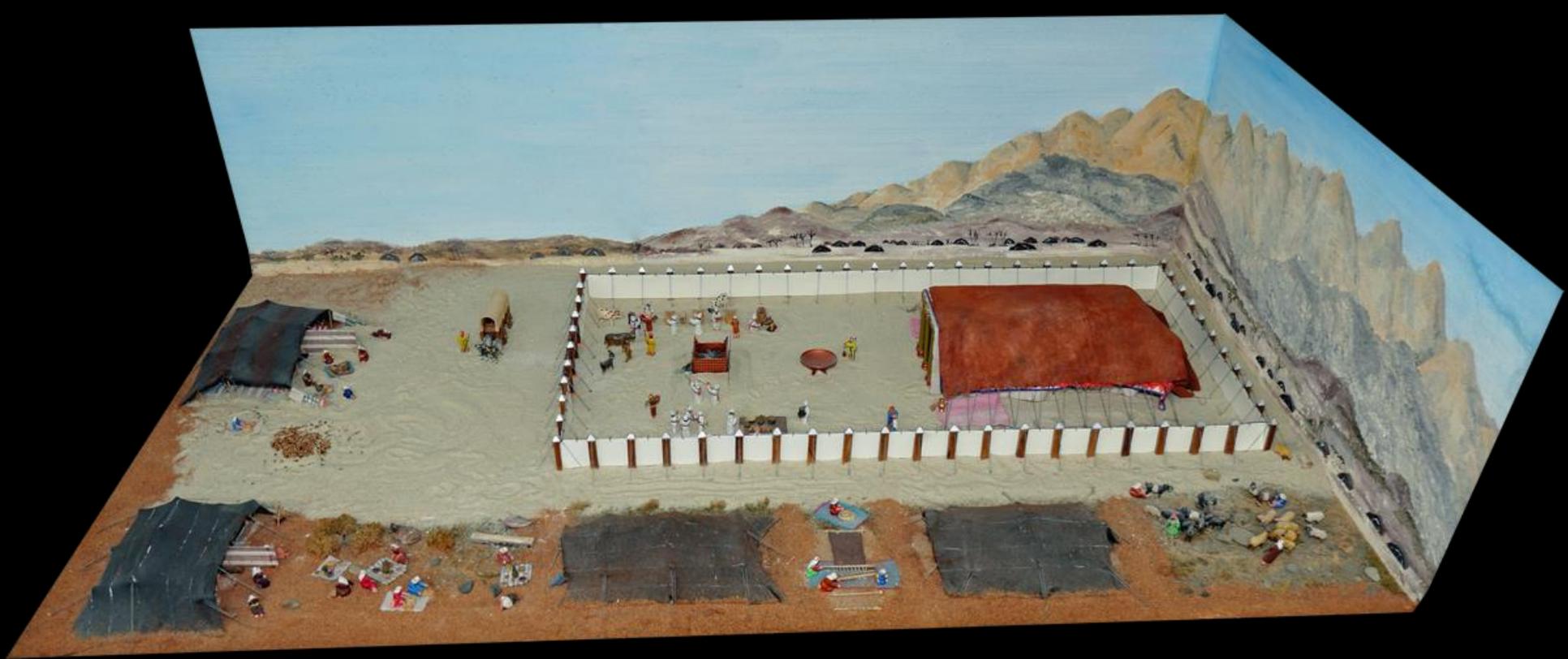
STIFTSHÜTTE



Das Lamm war erwürgt bevor die Welt gegründet wurde



Gott wusste, was passieren würde, bevor er anfang die Erde zu erschaffen. Er hatte bereits den Plan in diese Welt zu kommen und persönlich für die Sünde zu bezahlen, und zu leiden um eine Schöpfung zurück zu kaufen, die er noch nicht geschaffen hatte. Das ist die Tiefe seiner Liebe zu uns; Er fuhr trotzdem fort uns zu erschaffen. (1. Petrus 1,19+20; Offenbarung 13,8)



- Hintergrund
 - Vorhof
 - Das Heilige
 - **Das Allerheiligste**

Die Bundeslade

2. Mose 25,10-22

2. Mose 37,1-9



Akazienholz überzogen mit Gold.

2 ½ x 1 ½ Ellen und 1 ½ Ellen hoch. Stangen aus Akazienholz in goldene Ringe gesteckt um die Bundeslade zu tragen. Alles mit Gold überzogen.

Der Gnadenstuhl 2 ½ x 1 ½ Ellen aus reinem Gold mit zwei Cherubim (Engeln) aus reinem Gold die einander gegenüberstehend angeordnet sind. Ihre Gesichter sollen einander zugekehrt und zugleich zur Deckplatte hin gerichtet sein, mit ihren Flügeln überdecken sie den Deckel.



Dein Stecken und Stab, sie führen mich

Die Stäbe der Bundeslade waren höchstwahrscheinlich von Osten nach Westen, wie die anderen heiligen Gegenstände ausgerichtet. Die Ostwärts-Enden der Stäbe berührten den inneren Vorhang des Allerheiligsten, wie in 1. Könige 8,8 und 2. Chronik 5,9 zu sehen ist. Der Hohepriester konnte sehen, wo die Stäbe waren. Er betrat das Allerheiligste zwischen ihnen.



Es wird nicht gesagt, ob die Herrlichkeit Gottes glühend war, oder ob es pechschwarz im Inneren des Allerheiligsten war. Es gab kein natürliches Licht oder das Licht von Lampen. Es machte nichts, denn die Stäbe würden ihn zu dem Sühnedeckel führen, damit er das Opferblut sprengen konnte. Er konnte sich nicht nach rechts oder nach links bewegen.

Dieses Prinzip des Führens mit Stäben können wir in Psalm 23,4 sehen.
Dein Stecken und dein Stab, sie leiten mich.

Das Innere der Bundeslade

Die Stücke sagen aus:

Gesetz: Gottes Wort

Manna: Gottes Versorgung (Brot vom Himmel)

Arons Stab: Zeichen der Auferstehung
Gottes Bestätigungszeichen seiner
Wahl des Hohen Priesters

Arons Stab war ein
Mandelbaumzweig. (Grüne)
Mandeln sind die ersten Früchte
in Israel. Christus ist der Erste,
auferstanden von den Toten.
(Apg.26,23; 1.Kor.15,20; Kol.1,18;
Offb.1,5)

Schale mit Manna
Brot vom Himmel
(2. Mose 16,32-34;
4. Mose 11,7-9)

Rebellion (4. Mose 16+17)

Arons Stab der über Nacht spross und Früchte trug
(4. Mo. 17,16-26)



Steinerne Tafeln des
Gesetzes (2. Mose 25,21)



Das Innere der Bundeslade

Zeichen messianischer Prophetie:

Gesetz: Jesus ist das Wort

Manna: Jesus ist das Brot vom Himmel

Arons Stab: Zeichen der Auferstehung

Gottes Bestätigungszeichen seines
Messias



Der Erste und der Letzte

Der Mandelbaum ist der erste Baum in Israel, der im Frühjahr blüht noch bevor er seine Blätter treibt. Er ist der letzte Fruchtbaum, dessen Früchte erst im Herbst, 7-8 Monate später, ausreifen.

Der Herr Jesus, der Messias,
ist das Aleph und das Tav,
das Alpha und das Omega,
der Anfang und das Ende.
(Offenbarung 1,8+11; 21,6; 22,13)

Die Cherubim - die Engel



Die Cherubim - die Engel

Wann wurden die Cherubim entfernt?

Matthäus 27,50-51

Markus 15,37-38

Der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Teile von oben bis unten.

In der jüdischen Kultur ist es ein Zeichen der Trauer seine Kleidung von oben zu zerreißen.

Des Herrn Jesu Tod am Kreuz, als er zur Sünde für uns wurde, verursachte, dass der Vater sich abwendete; Sein Sohn war tot für ihn. Er zerriss den Vorhang; der Preis wurde einmal und für alle Zeit bezahlt. Damit ist der Weg offen zu Gott zurückzukehren.

Der Herr Jesus blieb 40 Tage (6 Wochen) um Seine Leute, zu ermutigen und zu lehren, Seinen Leib.

Zuerst gesehen in unserer Geschichte, als Gott sie im Osten platzierte, um den Weg zurück zum Garten Eden zu bewachen. (1. Mose 3,24)

Dann lässt Gott speziell Cherubim auf der Bundeslade anbringen (2. Mose 25,18-20), weiterhin eine künstlerische Gestaltung von Cherubim auf der ersten Lage des Leinens, das die Stiftshütte bedeckt (2. Mose 26,1) und auf dem Vorhang zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten (2. Mose 26,31).

Die Cherubim bewachen den Weg in die Gegenwart Gottes. Der Weg war noch nicht offenbart (Hebräer 9,8).

Dann kam die Auferstehung

Jedem kann Erlösung erfahren

- es wurde bereits dafür bezahlt

Jeder wird für seine eigene Sünde sterben (5. Mose 24,16; Jeremia 31,30).

Jeder hat gesündigt (Römer 3,23).

Der Lohn der Sünde ist der Tod (Römer 6,23).

Einer muss bezahlen; Der Herr Jesus hat bezahlt (Römer 6,23; Johannes 3,16).

Gott hat euch vorgelegt, Leben und Tod; Segen und Fluch; und gesagt, was ER will: WÄHLE DAS LEBEN (5. Mose 30, 19).

Er wird niemals die Verantwortung zu wählen von einem jeden wegnehmen; und wir müssen mit den Folgen unserer eigenen Wahl leben.

Jedem Mensch steht das Heil zur Verfügung; es ist alles bezahlt und es gibt nichts, was Du tun kannst es zu verdienen.

Du darfst annehmen was Gott für Dich bereitet hat.

BEKENNE, gib zu, dass Du gesündigt hast (1. Johannes 1,9).

KEHR UM, wende Dich ab von Deiner Sünde (Lukas 13,3+5).

GLAUBE an den Herrn Jesus und Du wirst leben (Johannes 3,16).

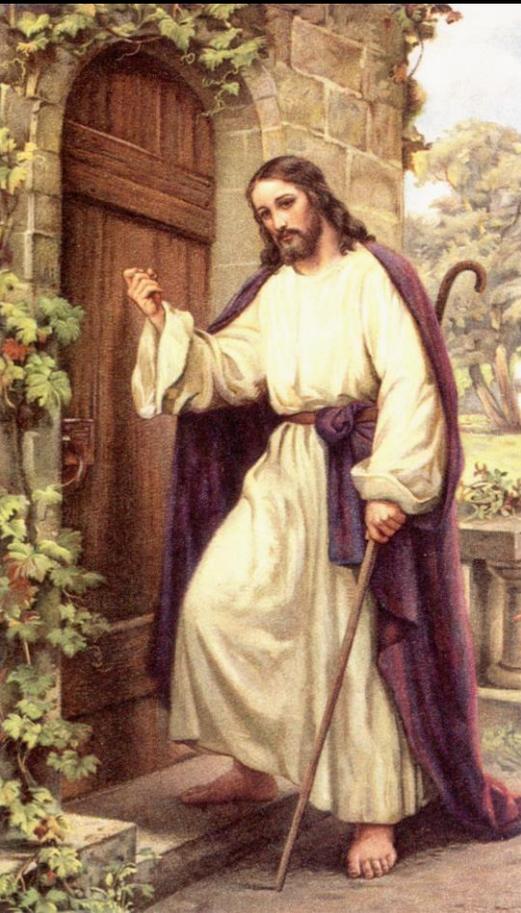
WÄHLE DAS LEBEN

Wenn Du nicht akzeptierst, dass der Herr Jesus an deiner Stelle bezahlt hat, dann musst Du selbst für deine Sünde bezahlen am Ende der Zeit und für immer von Gott getrennt sein.

Mach Raum für Gott

Gott forderte einen Platz, um in seinen Leuten zu wohnen (2. Mose 25,8).

Er ist heilig, und Seine Gegenwart wird unheilige Menschen zerstören.



Der Herr Jesus, der Messias hat als ein reiner Mensch den Preis bezahlt, um unsere Un-Heiligkeit wegzunehmen, damit er zu uns kommen und in uns wohnen kann (Johannes 15,4+7).

Wir müssen ihm Raum geben, damit er eintreten kann. Der Herr Jesus möchte, dass wir Ihm die Tür auf tun (Offenbarung 3,20).

Er bezahlte einen hohen Preis, um mit uns eine Beziehung zu haben, mit uns zu leben und Gemeinschaft mit uns zu haben – Er mit uns und wir mit Ihm.

Dazu lädt Er uns ein. Wie antwortest Du?

Quelle

www.berean-to-berean.com

Der Inhalt der vorliegenden Präsentation ist eine Übersetzung der Erklärungen zum Nachbau der Stiftshütte im Timna Park (Israel).



Die englische Originalfassung ist auf der Seite

www.berean-to-berean.com

unter „Virtual Tour“ -> „Virtual Tabernacle Tour“ zu finden.



Impressum

Direktlink zu dieser Datei
www.toledot.de/dok/oibne00102

www.toledot.info/impressum
www.toledot.info/copyright
www.toledot.info/download

Bildnachweis

Das Copyright der Bilder dieser Präsentation liegt bei www.toledot.info. Folgende Bilder wurden anderen Quellen entnommen:

www.berean-to-berean.com
www.bibelmuseum.de

Folie 20, 30, 37, 58, 65, 69
Folie 2, 50, 72

